

Ü: Marc Nottelmann-Feil, Version: 16.12.2011

272b04 |

272b05 | 佛說無量壽經卷下

272b06 |

272b07 | 曹魏天竺三藏康僧鎧譯

272b08 | 佛告阿難。其有眾生住彼國者。皆悉住於

272b09 | 正定之聚。所以者何。彼佛國中無諸邪聚及

272b10 | 不定之聚。十方恒沙諸佛如來。皆共讚歎

272b11 | 無量壽佛威神功德不可思議。諸有眾生聞

(Erfüllungssatz §18)

272b12 | 其名號。信心歡喜乃至一念。至心迴向願生

272b13 | 彼國。即得往生住不退轉。唯除五逆誹謗

272b14 | 正法

^(272b5) **Buddha erklärt das Sūtra [vom Buddha] des Unermesslichen Lebens, Fasz.2**

(7)Übersetzt vom indischen Tripitaka<meister> Sam.ghavarman während <der Ära> Caowei (220-265)¹

2.1.2. Der Grund und das Ergebnis der Hingeburt der fühlenden Wesen (衆生往生因果)

2.1.2.1. Der Grund der Hingeburt der fühlenden Wesen (衆生往生因)

2.1.2.1.1. Das Vertrauensvolle Herz als rechte Ursache/ Die Hingeburt durch das Nembutsu (信心正因/念仏往生)

⁽⁸⁾Der Buddha sprach zu Ānanda: Die fühlenden Wesen, die in diesem Lande geboren werden, weilen alle unter der ⁽⁹⁾Schar der Recht Gefestigten. Aus welchem Grunde? Es gibt in diesem Buddhareich weder die Schar der Falschen noch die der ⁽¹⁰⁾Ungefestigten. Die Buddhas und So-Kommenden der zehn Richtungen, [die so zahlreich wie] Sand[körner] am Ganges [sind,] preisen alle gemeinsam die ⁽¹¹⁾Unvorstellbarkeit der Ehrfurcht gebietenden göttlichen Verdienste des Buddhas Unermessliches-Leben. Wenn die Wesen ⁽¹²⁾seinen Namensruf hören, ein vertrauensvolles Herz besitzen und sich [darüber] freuen – [und sei es nur] bis zu einen Augenblick lang, und wenn sie im tiefste wahren Herzen die Zuwendung [vollziehen]/[erfahren] und in ⁽¹³⁾diesem Land geboren werden wollen, dann erlangen sie Hingeburt und verweilen auf der [Stufe eines] Nicht-Umkehr[ers]. Ausgenommen ist allein, wer die fünf höllischen Sünden begeht oder das ⁽¹⁴⁾rechte Gesetz verleumdet.

272b15 | 佛告阿難。十方世界諸天人民。其有至心 |
 272b16 | 願生彼國。凡有三輩。其上輩者。捨家棄欲 |
 272b17 | 而作沙門。發菩提心。一向專念無量壽佛。 |
 272b18 | 修諸功德願生彼國。此等眾生臨壽終時。 |
 272b19 | 無量壽佛與諸大眾。現其人前。即隨彼佛 |
 272b20 | 往生其國。便於七寶華中自然化生。住不 |
 272b21 | 退轉。智慧勇猛神通自在。是故阿難。其有眾 |
 272b22 | 生。欲於今世見無量壽佛。應發無上菩 |
 272b23 | 提之心。修行功德。願生彼國 |
 272b24 | 佛語阿難。其中輩者。十方世界諸天人民。 |
 272b25 | 其有至心願生彼國。雖不能行作沙門 |
 272b26 | 大修功德。當發無上菩提之心。一向專念 |
 272b27 | 無量壽佛。多少修善。奉持齋戒。起立塔像。 |
 272b28 | 飯食沙門。懸繒然燈。散華燒香。 |

2.1.2.1.2. Die Hingeburt auf den drei Graden/ Die Hingeburt durch verschiedene Übungen (三輩往生/諸行往生)

(15)Der Buddha sprach zu Ānanda: Von den Göttern und dem Menschevolk in den Welten der Zehn Richtungen, die im wahren Herzen (16)wünschen, in jenem Reich geboren zu werden, gibt es insgesamt drei Grade. Die Wesen des oberen Grades verlassen die Häus[lichkeit], entsagen ihren Begierden (17)und werden śramaṇa. Sie entwickeln das Bodhiherz, einsgerichtet vergegenwärtigen sie ganz den Buddha des Unermesslichen Lebens, (18)sie üben die verdienst[vollen Übungen] und wünschen sich, in diesem Reich geboren zu werden. Wenn bei diesen Wesen das Ende des Lebens naht, (19)erscheint vor diesen Menschen der Buddha des Unermesslichen Lebens zusammen mit einer großen Schar. Sogleich folgen sie jenem Buddha und (20)werden in sein Reich hingeboren. Aus einer Blüte aus den sieben Schätzen werden sie nämlich von selbst durch Verwandlung geboren. Sie weilen auf der [Stufe eines] Nicht-Umkehr[ers], (21)sind standhaft in der Weisheit, besitzen die göttlichen Fähigkeiten und sind selbst[bestimmt]. Aus diesem Grunde, Ānanda, sollten die fühlenden Wesen, (22)wenn sie in dieser Welt den Buddha des Unermesslichen Lebens sehen wollen, das unübertreffliche Herz des Bodhi entwickeln, (23)sie sollten die verdienst[vollen Übungen praktizieren] und sich wünschen, in diesem Reich geboren zu werden.

(24)Der Buddha sagte zu Ānanda: „Die Wesen des mittleren Grades sind Götter und menschliche Wesen aus den Welten der Zehn Richtungen, (25)die sich im wahren Herzen wünschen, in diesem Reich geboren zu werden. Obwohl sie nicht imstande sind zu üben und die (26)großen Verdienste der Übung eines śramaṇa zu schaffen, werden sie das Herz des unübertrefflichen Bodhi erlangen. Einsgerichtet vergegenwärtigen sie ganz (27)den Buddha des Unermesslichen Lebens, sie üben mehr oder weniger das Gute, bewahren die Reinheitsregeln, errichten Pagoden und Statuen, (28)beköstigen die śramaṇa, hängen Stoffe auf, entzünden Lampen, streuen Blumen und verbrennen Weihrauch.

以此迴向

272b29 || 願生彼國。其人臨終。無量壽佛。化現其身。

272c01 || 光明相好具如真佛。與諸大眾現其人前。

272c02 || 即隨化佛往生其國。住不退轉。功德智慧

272c03 || 次如上輩者也

272c04 || 佛語阿難。其下輩者。十方世界諸天人民。

272c05 || 其有至心欲生彼國。假使不能作諸功德。

272c06 || 當發無上菩提之心。一向專意乃至十念。

272c07 || 念無量壽佛願生其國。若聞深法歡喜

272c08 || 信樂不生疑惑。乃至一念念於彼佛。以至

272c09 || 誠心願生其國。此人臨終。夢見彼佛亦得

272c10 || 往生。功德智慧次如中輩者也

272c11 || 佛告阿難。無量壽佛威神無極。十方世界無

272c12 || 量無邊不可思議諸佛如來。莫不稱歎於

272c13 || 彼

Indem sie dies zuwenden, (29)wünschen sie in dieses Reich geboren zu werden. Wenn das Ende diese Menschen naht, verwandelt sich der Buddha des unermesslichen Lebens und erscheint in einem Körper, dessen (272c)Lichtglanz, Haupt- und Nebenmerkmale denen des wahren Buddha gleichen. Zusammen mit einer großen Schar erscheint er vor diesen Menschen. (2)Sie folgen dann dem verwandelten Buddha und werden in dieses Reich hingeboren. Sie weilen auf der [Stufe eines] Nicht-Umkehr[ers]. In Verdiensten und Weisheit sind sie (3)nächst[folgend] zu den Wesen des oberen Grades.

(4)Der Buddha sagte zu Ānanda: Die Wesen des niederen Grades, sind Götter und Menschenvolk aus den Welten der zehn Richtungen, (5)die im wahren Herzen in dieses Reich geboren werden wollen. Obwohl sie nicht imstande sind, Verdienste zu schaffen, (6)sollen sie das Herz des unübertrefflichen Bodhi entwickeln. Einsgerichtet und mit ganzem Sinn vergegenwärtigen sie – [und sei es nur] bis Zehnmal – (7)den Buddha des Unermesslichen Lebens und wollen in sein Reich geboren werden. Wenn sie das tiefe Gesetz hören, sind sie entzückt, (8)sie vertrauen mit Freude und keine Irrungen² des Zweifels entstehen. Sie vergegenwärtigen – [und sei es nur] bis zu einmal – jenen Buddha und wollen mit wahren, (9)aufrichtigen Herzen in seinem Land geboren werden. Wenn bei diesen Menschen das Ende naht, sehen sie im Traum diesen Buddha und erlangen die (10)Hingeburt. In Verdiensten und Weisheit sind sie nächst[folgend] zu den Wesen des mittleren Grades.

2.1.2.1.3. Die Bodhisattvas der Zehn Richtungen kommen zu Besuch/ Preis und Ermutigung durch die Buddhas (十方來詣/諸仏讚勸)

(11)Buddha sprach zu Ānanda: Der Buddha des Unermesslichen Lebens ist Ehrfurcht gebietend, göttlich, ohne Grenzen. Die unermesslichen, (12)unbegrenzten und unvorstellbaren Buddhas und So-Kommenden in den Welten der Zehn Richtungen kommen nicht umhin, (13)ihn zu preisen.

	東方恒沙佛國。無量無數諸菩薩眾。皆	
272c14	悉往詣無量壽佛所。恭敬供養及諸菩薩聲	
272c15	聞大眾。聽受經法宣布道化。南西北方四	
272c16	維上下亦復如是。爾時世尊而說頌曰	
272c17	東方諸佛國	其數如恒沙
272c18	彼土諸菩薩	往覲無量覺
272c19	南西北四維	上下亦復然
272c20	彼土菩薩眾	往覲無量覺
272c21	一切諸菩薩	各齋天妙華
272c22	寶香無價衣	供養無量覺
272c23	咸然奏天樂	暢發和雅音
272c24	歌歎最勝尊	供養無量覺
272c25	究達神通慧	遊入深法門
272c26	具足功德藏	妙智無等倫

Alle unermesslich [vielen], unzähligen Bodhisattvas der Buddhareiche in östlicher Richtung, zahllos wie Sand[körner] am Ganges, ⁽¹⁴⁾kommen zu Besuch zum Buddha des Unermesslichen Lebens, sie verehren ihn und bringen Opfer dar. [Sie tun dies] auch der großen Schar von Bodhisattvas und Hörer. ⁽¹⁵⁾Sie hören und empfangen das Sūtrengesetz, verbreiten es und verwandeln [die Wesen hin zum] Pfad. Von Süden, Westen, Norden, Osten, den vier ⁽¹⁶⁾Zwischenrichtungen, von Oben und Unten [kommen sie] ebenso in dieser Weise. Zu dieser Zeit erklärte der Weltgeehrt die Verse und sprach:

[1.] ⁽¹⁷⁾In östlicher Richtung sind Buddhareiche,
so zahlreich wie Sand[körner] am Ganges.

⁽¹⁸⁾Die Bodhisattvas jener Länder,
gehen zur Audienz des Unermesslich Erwachten.

[2.] ⁽¹⁹⁾Im Süden, Westen, Norden, den vier Zwischenrichtungen,
oben und untern [gilt dies] ebenso:

⁽²⁰⁾Die Bodhisattvas jener Länder
gehen zur Audienz des Unermesslich Erwachten.

[3.] ⁽²¹⁾Alle Bodhisattvas
nehmen himmlische, wunderbare Blüten,
⁽²²⁾kostbaren Weihrauch und unschätzbare Gewänder mit,
und bringen [sie] dem Unermesslich Erwachten dar.

[4.] ⁽²³⁾Gemeinsam spielen sie himmlische Musik,
und hell ertönt harmonischer Wohlklang,
⁽²⁴⁾Sie besingen und preisen den allervortrefflichsten Ehrwürdigen,
und bringen [dies] dem Unermesslich Erwachten dar.

[5.] ⁽²⁵⁾Vollkommen hast Du die göttlichen Fähigkeiten und die Weisheit erreicht;
Vergnügensreisend trittst Du ein ins tiefe Gesetzestor,
⁽²⁶⁾Vollkommen ausgestattet mit dem Schatz der Verdienste,
an wunderbarem Wissen hast Du nicht Deinesgleichen.

272c27		慧日照世間	消除生死雲	
272c28		恭敬遶三匝	稽首無上尊	
272c29		見彼嚴淨土	微妙難思議	
273a01		因發無量心	願我國亦然	
273a02		應時無量尊	動容發欣笑	
273a03		口出無數光	遍照十方國	
273a04		迴光圍遶身	三匝從頂入	
273a05		一切天人眾	踊躍皆歡喜	
273a06		大士觀世音	整服稽首問	
273a07		白佛何緣笑	唯然願說意	
273a08		梵聲猶雷震	八音暢妙響	
273a09		當授菩薩記	今說仁諦聽	
273a10		十方來正士	吾悉知彼願	
273a11		志求嚴淨土	受決當作佛	

[6.] (27)Die Sonne der Weisheit durchstrahlt die Welt,
es schwinden die Wolken des Geborenwerdens und Sterbens,
(28)voll Ehrfurcht umschreiten wir [Dich] dreimal
und neigen unser Haupt vor dem Unübertrefflich Ehrwürdigen.

[7.] (29)Wenn [die Bodhisattvas] dieses prächtige Reine Land gesehen haben,
das noch im Kleinsten wunderbar und durch Denken nicht zu ergründen ist,
(273a)entsteht [aus diesem] Grund das unermessliche Herz,
sie geloben: „Mein Reich sei ebenso!“

[8.] (2)[Diesem] Zeitpunkt [entsprechend] bewegt der Unermesslich Ehrwürdige
Sein Gesicht und es entsteht ein freudiges Lächeln,
(3)[sein] Mund entsendet unzählige Lichtstrahlen,
die überall die Reiche der Zehn Richtungen durchstrahlen.

[9.] (4)Zurückgekehrt umschreiten die Strahlen [Seinen] Körper
dreimal und treten dann in Seinen Scheitel ein.
(5)Alle Menschen und Götter
tanzen und sind entzückt.

[10.] (6)Das Große Wesen Der-die-Rufe-der-Welt-betrachtet (Mahasattva
Avalokiteshvara)

Ordnet [sein] Gewand, neigt [sein] Haupt, und fragend
(7)Spricht er zum Buddha; „Wodurch bedingt ist [dein] Lächeln?
Ich bitte Dich nur, erkläre [mir] den Sinn?“

[11.] (8)[Des Buddhas] Brahmastimme ist wie Donnerrollen,
ihr Klang von achtfacher [Qualität] weitet sich zu wunderbarem Widerhall:

(9)„Ihr werdet Bodhisattva-Prophezeiungen empfangen,
ich werde sie jetzt erklären, hört sie mitmenschlich und wahrhaft an!“

[12.] (10)Aus den zehn Richtungen kommt ihr rechten Wesen,
ich kenne alle Eure Gelübde.

(11)Ihr strebt entschlossen feierliche Reine Länder an.
Empfangt die Bestätigung: Ihr werdet Buddhas werden!

273a12	覺了一切法	猶如夢幻響	
273a13	滿足諸妙願	必成如是刹	
273a14	知法如電影	究竟菩薩道	
273a15	具諸功德本	受決當作佛	
273a16	通達諸法門	一切空無我	
273a17	專求淨佛土	必成如是刹	
273a18	諸佛告菩薩	令觀安養佛	
273a19	聞法樂受行	疾得清淨處	
273a20	至彼嚴淨土	便速得神通	
273a21	必於無量尊	受記成等覺	
273a22	其佛本願力	聞名欲往生	
273a23	皆悉到彼國	自致不退轉	
273a24	菩薩興志願	願己國無異	
273a25	普念度一切	名顯達十方	

[13.] (12) Wenn Ihr erwachen und erkennt, dass alle Gesetze wie ein Traum, ein Trugbild, ein Wiederhall sind,

(13) werdet ihr alle wunderbaren Gelübde erfüllen, und sicherlich wird ein solches k.setra entstehen.

[14.] (14) Wenn ihr wisst, dass die Gesetze wie ein Blitz oder ein Schatten sind, werdet ihr den Bodhisattvaweg schließlich erreichen,

(15) und die Wurzeln der Verdienste vollenden.

Empfangt die Bestätigung: Ihr werdet Buddhas werden!

[15.] (16) Wenn ihr erreicht und durchdringt, dass die Dharmatöre Allesamt leer und ichlos sind,

(17) werdet Ihr mit ganzer [Kraft] ein reines Buddhaland anstreben, und sicherlich wird ein solches k.setra entstehen.

[16.] (18) Die Buddhas sprechen zu den Bodhisattvas:

„Ihr sollt zur Audienz des Buddhas Sichere-Fürsorge gehen!

(19) Hört [sein] Gesetz, nehmt es freudig an und übt es!

Erreicht schnell den geläutert reinen Ort!

[17.] (20) Wenn Ihr in diesem feierlich Reine Land ankommt, dann erlangt Ihr schnell die göttlichen Fähigkeiten.

(21) Vom Unermesslich Erwürdigen werdet Ihr gewiss Prophezeiungen empfangen und das [Buddha]gleiche Erwachen erlangen.

[18.] (22) Die Kraft des Grundgelübdes jenes Buddha [ist derart, dass] alle, die seinen Namen hören und hingeboren werden möchten,

(23) sein Reich erreichen

und von selbst die [Stufe des] Nicht-Umkehr[ers] verwirklichen.

[19.] (24) Bodhisattvas, wenn Ihr ein Absichts-Gelübde³ ablegt,

und gelobt habt: „Mein Reich soll nicht anders sein [als das des Buddha]“,

(25) und wenn Ihr immer [daran] denkt, alle [Wesen] hinüberzuführen,

so wird euer Name offenbar sein und die zehn Richtungen durchdringen.

273a26		奉事億如來	飛化遍諸刹	
273a27		恭敬歡喜去	還到安養國	
273a28		若人無善本	不得聞此經	
273a29		清淨有戒者	乃獲聞正法	
273b01		曾更見世尊	則能信此事	
273b02		謙敬聞奉行	踊躍大歡喜	
273b03		憍慢弊懈怠	難以信此法	
273b04		宿世見諸佛	樂聽如是教	
273b05		聲聞或菩薩	莫能究聖心	
273b06		譬如從生盲	欲行開導人	
273b07		如來智慧海	深廣無崖底	
273b08		二乘非所測	唯佛獨明了	
273b09		假使一切人	具足皆得道	
273b10		淨慧如本空	億劫思佛智	

[20.] (26) Um den Hundert Millionen So-Kommenden zu dienen,
fliegt und verwandelt [Ihr Euch] in allen K.setras,

(27) Ihr bringt [dort] Verehrung dar, freut Euch [darüber] und verlasst [sie wieder],
Zurückgekehrt erreicht Ihr das Reich des Friedvollen Geborgenseins.

[21.] (28) Falls ein Mensch keine guten Wurzeln hat,
kann er dieses Sūtra nicht hören.

(29) Aber wenn man geläutert und rein ist und die Regeln hält,
dann kann man das rechte Gesetz hören.

[22.] (273b) Wer den Weltgeehrten nun widersieht,
der kann diesen Dingen vertrauen.

(2) Bescheiden und ehrfurchtsvoll hört er, dient und übt.
Er tanzt und sein Herz ist voll großer Freude.

[23.] (3) Wer hochmütig ist, schlecht [zuhört]⁴ oder träge ist,
kann diesem Gesetze kaum vertrauen.

(4) Wer in einem Vorleben die Buddhas gesehen hat,
hört freudig eine solche Lehre.

[24.] (5) Die Hörer oder Bodhisattvas
können nicht das Herz des Heiligen erschöpfen.

(6) Sie sind wie [Menschen], die seit Geburt blind sind
und wollen [doch] zu den Mensch gehen, sie öffnen und anleiten.

[25.] (7) Der Ozean des Weisheitsmeers des So-Kommenden
Ist tief, weit, ohne Ufer oder Grund.

(8) Von den zwei Fahrzeugen wird er nicht durchmessen,
allein ein Buddha versteht ihn klar.

[26.] (9) Angenommen alle Menschen hätten
vollkommen den Weg erlangt,

(10) ihre Reine Weisheit wäre wie die ursprüngliche Leerheit⁵,
und sie dächten Hundert Millionen Kalpas über die Buddhaweisheit nach,

273b11		窮力極講說	盡壽猶不知	
273b12		佛慧無邊際	如是致清淨	
273b13		壽命甚難得	佛世亦難值	
273b14		人有信慧難	若聞精進求	
273b15		聞法能不忘	見敬得大慶	
273b16		則我善親友	是故當發意	
273b17		設滿世界火	必過要聞法	
273b18		會當成佛道	廣濟生死流	
273b19		佛告阿難。彼國菩薩。皆當究竟一生補處。		
273b20		除其本願。爲眾生故。以弘誓功德而自莊		
273b21		嚴。普欲度脫一切眾生。		

[27.] (11)sie würden bis an die Grenzen ihrer Kraft gehen, sie in Vorträgen und Erklärungen erforschen
und ihr ganzes Leben [dafür verwenden]: sie könnten doch [die Buddhaweisheit] nicht wissen.

(12)Buddhas Weisheit hat nirgendwo eine Grenze,
in dieser Art ist sie vollkommen geläutert und rein.

[28.] (13)Das [menschliche] Leben ist sehr schwer zu erlangen,
einem Buddha in der Welt zu begegnen ist ebenfalls sehr schwer.

(14)Schwer ist es für einen Menschen, Vertrauen und Weisheit zu haben.
Wenn Ihr [das Gesetz] hört, seid tatkräftig und sucht es!

[29.] (15)Wenn Ihr das Gesetz hört und nicht vergesst,
wenn Ihr [es] seht, achtet und große Freude [daran] erlangt,

(16)dann seid Ihr meine guten und vertrauten Freunde.

Aus diesem Grund entwickelt den [Erleuchtungs]geist!

[30.] (17)Falls ihr das Feuer, das die Welt erfüllt,
sicher durchschreitet und verlangt, das Gesetz zu hören,

(18)dann werdet ihr sicherlich den Buddhaweg erreichen,
überall den Strom des Geborenwerdens und Sterbens reinigen⁶.

2.1.2.2. Die Resultate der Hingeburt für die fühlenden Wesen (衆生往生果)

2.1.2.2.1. Die Position der Nachfolge in einer Geburt (一生補處)

(19)Der Buddha sprach zu Ānanda: „Die Bodhisattvas dieses Landes verfolgen bis zuletzt die Position der Nachfolge in einer Geburt, (20)es sei denn ihr Grundgelübde [besagt]: ‚Für alle Wesen werde ich selbst durch ein allumfassendes Gelübde und Verdienste [mein Land] (21)feierlich ordnen, weithin will ich alle Wesen zur Befreiung führen.‘

阿難。彼佛國中。 |
 273b22 | 諸聲聞眾身光一尋。菩薩光明照百由旬。 |
 273b23 | 有二菩薩最尊第一。威神光明。普照三千 |
 273b24 | 大千世界。阿難白佛。彼二菩薩其號云何。 |
 273b25 | 佛言。一名觀世音。二名大勢至。是二菩 |
 273b26 | 薩。於此國土修菩薩行。命終轉化生彼佛 |
 273b27 | 國。阿難。其有眾生彼國者。皆悉具足三 |
 273b28 | 十二相。智慧成滿深入諸法。究暢要妙神 |
 273b29 | 通無礙。諸根明利。其鈍根者成就二忍。其 |
 273c01 | 利根者得阿僧祇無生法忍。又彼菩薩。乃 |
 273c02 | 至成佛不更惡趣。神通自在常識宿命。 |
 273c03 | 除生他方五濁惡世。示現同彼如我國也。 |
 273c04 | 佛語阿難。彼國菩薩承佛威神。 |

Ānanda, im Reich dieses Buddhas (22) ist das Licht vom Körper der Hörer ein xin^1 weit, der Lichtkranz eines Bodhisattvas leuchtet hundert yojana.² (23) Es gibt zwei Bodhisattvas, die die Allerehrwürdigsten sind. Ihr ehrfurchtgebietender, göttlicher Lichtkranz durchstrahlt alle Dreitausend-(24) Großen-Tausender-Welten.“

Ānanda sprach zum Buddha: „Wie heißt der [Namens]ruf dieser zwei Bodhisattvas?“

(25) Buddha sagte: „Der erste Name [lautet] Der-die-Klänge-der-Welt-hört (wörtlich: betrachtet), der zweite Name [lautet] Der-große-Kraft-erreicht[-hat]. Diese Bodhisattvas übten den Bodhisttva-Pfad in diesen [d.h. meinen] Regionen, und als ihr Leben endete, wurden sie durch Verwandlung im Reich dieses Buddha geboren.“

(27) Ānanda, alle fühlenden Wesen, die in seinem Reiche geboren werden, sind vollständig ausgestattet mit den zweiunddreißig (28) Merkmalen. Sie sind voll Weisheit und dringen tief in die Gesetz[mäßigkeiten] (dharma) ein. Das Wesentliche und Wunderbare erfassen sie ganz, ihre göttlichen (29) Fähigkeiten sind ungehindert und ihre Sinnesorgane sind klar und scharf. Wesen mit [noch] dumpfen Sinnesorganen verwirklichen die zwei [Einsichten des] Ertragens [des Gesetzes], Wesen mit (273c) scharfen Sinnesorganen erlangen asankhya von [Einsichten in das] Ertragen des Gesetzes vom Ungeborenssein.

Ferner werden die Bodhisattvas dort, bis (2) sie die Buddhawerdung erreichen, nicht wieder auf die schlechten Pfade [zurückfallen]. Sie haben göttliche Fähigkeiten, sind selbstbestimmt und kennen stets ihre Vorleben (wörtlich: was sie an Leben bergen).

(3) Ausgenommen sind jene, die in den fünffach befleckten, schlechten Welten anderer Richtungen geboren werden: sie zeigen sich und erscheinen dort in der gleichen Weise wie [ich, Shākyamuni] in meinem Reiche [hier].

2.1.2.2.2. Gabendarbringung an alle Buddhas(供養諸仏)

(4) Buddha sagte zu Ānanda: „Die Bodhisattvas dieses Reiches empfangen die ehrfurchtgebietenden göttlichen [Kräfte] des Buddha. Während [der Zeit] eines Mahles

¹ 尋 c. xin j. jin Acht Ellen (c. ci, j. shaku), etwa 1,80 m. Nach einer anderen Theorie verweist dieses Längenmaß auf 6 Ellen.

² 1 yoyana entspricht sieben bis neun Meilen.

273c05 | 往詣十方無量世界。恭敬供養諸佛世尊。 |
 273c06 | 隨心所念。華香伎樂繪蓋幢幡。無數無量 |
 273c07 | 供養之具。自然化生應念即至。珍妙殊特非 |
 273c08 | 世所有。轉以奉散諸佛菩薩聲聞大眾。 |
 273c09 | 在虛空中化成華蓋。光色晃耀香氣普熏。 |
 273c10 | 其華周圓四百里者。如是轉倍。乃覆三千大 |
 273c11 | 千世界。隨其前後以次化沒。其諸菩薩僉 |
 273c12 | 然欣悅。於虛空中共奏天樂。以微妙音歌 |
 273c13 | 歎佛德。聽受經法歡喜無量。供養佛已未 |
 273c14 | 食之前。忽然輕舉還其本國。佛語阿難。無 |
 273c15 | 量壽佛。爲諸聲聞菩薩大眾頒宣法時。 |
 273c16 | 都悉集會七寶講堂。廣宣道教演暢妙法。 |
 273c17 | 莫不歡喜心解得道。即時四方自然風起。 |
 273c18 | 普吹寶樹出五音聲。雨無量妙華隨風 |

(5)gehen sie zu Audienz in die unermesslichen Welten der Zehn Richtungen, sie verehren sie und bringen Gaben den Buddhas und Weltgeehrten dar. (6)[Die Gaben] folgen den Gedanken ihres Herzens: Blumen, Weihrauch, kunstvolle Musik, seidene Baldachine und Banner, [kurzum] die unzähligen und unermesslichen (7)Geräte der Gabendarbringung, entstehen durch Wandel von selbst, und wie [die Bodhisattvas] es denken, so kommt es [herbei]. [Die Gaben] sind selten, wunderbar und besonders, nicht (8)gibt es sie nicht in der [irdischen] Welt. Immer wieder streuen sie damit der großen Schar der Buddhas, Bodhisattvas und Hörer [Blumen]. (9)[Diese] weilen im leeren Raum, verwandeln sich und werden zu Blumenbaldachinen. Ihre leuchtenden Farben strahlen hell, ihr Wohlgeruch duftet überall. (10)Der Kreisumfang dieser Blumen [beträgt] vierhundert Li, in dieser Weise vervielfältigen sie sich nochmals, bis sie die dreitausend (11)Tausenderwelten bedecken. Je nachdem, ob sie früher oder später [gestreut werden], verwandeln sie sich der Reihenfolge nach und verschwinden. Diese Bodhisattvas sind alle (12)zusammen hoch erfreut, Im leeren Raum spielen sie gemeinsam himmlische Musik, mit feinen und wunderbaren Klängen, singen sie und (13)preisen die Verdienste des Buddha, sie hören und empfangen das Gesetz des Sūtra, und ihre Freude [darüber] ist unermesslich. Nachdem sie dem Buddha Gaben dargebracht haben und noch (14)vor dem Mahl, kehren sie augenblicklich und mit Leichtigkeit in ihr Ursprungsland zurück.

2.1.2.2.3. Ihr Herz versteht und erlangt den Weg (心解得道)

Der Buddha sagte zu Ānanda: (15)Wenn der Buddha Unermessliches Leben der großen Schar der Hörer und Bodhisattvas das Gesetz abgestuft erklärt, (16)versammeln sie sich alle in einer Vortragshalle aus den sieben Schätzen, weit verbreitet er die Lehre des Weges, er führt ihnen erweitert das wunderbare Gesetz vor. (17)Es gibt keinen, der sich nicht freut, im Herzen versteht und den Weg erlangt. Entsprechend der Zeit entstehen von selbst aus den vier Richtungen Winde, (18)überall wehen sie durch die Schatzbäume, und bringen hervor die fünf Tonarten. Unermessliche wunderbare Blüten regnen herab, den Winden folgend

273c19 | 周遍。自然供養如是不絕。一切諸天皆齋 |
 273c20 | 天上百千華香萬種伎樂。供養其佛及諸菩 |
 273c21 | 薩聲聞大眾。普散華香奏諸音樂。前後 |
 273c22 | 來往更相開避。當斯之時。熙然快樂不可 |
 273c23 | 勝言。佛告阿難。生彼佛國諸菩薩等。所 |
 273c24 | 可講說常宣正法。隨順智慧無違無失。 |
 273c25 | 於其國土所有萬物。無我所心無染著心。 |
 273c26 | 去來進止情無所係。隨意自在無所適 |
 273c27 | 莫。無彼無我無競無訟。於諸眾生得大 |
 273c28 | 慈悲饒益之心。柔軟調伏無忿恨心。離 |
 273c29 | 蓋清淨無厭怠心。等心勝心。深心定心。愛 |
 274a01 | 法樂法喜法之心。滅諸煩惱。離惡趣心。 |
 274a02 | 究竟一切菩薩所行。具足成就無量功德。 |
 274a03 | 得深禪定諸通明慧。遊志七覺修心佛法。 |

(19)wehen sie weit umher. Von selbst geschieht die Gabendarbringung in dieser Weise unablässig. Alle Gottheiten bringen (20)vom Himmel oben hunderttausend[fach] Blumen und Weihrauch, sowie zehntausend Arten kunstvoller Musik dar. Sie bringen diesem Buddha und der großen Schar der Hörer und (21)Bodhisattvas Gaben dar. Überall verstreuen sie Blumen und Weihrauch[duft], und machen verschiedene Musik. Früher oder später (22)kommen sie und gehen, sie geben einander [den Weg] frei und gehen [sich aus dem Weg]. Was in diese Zeit fällt, ist heiter und freudig, es kann nicht mit (23)Worten übertreffen.

2.1.2.2.4. Stets verkünden sie das Rechte Gesetz (常宣正法)

Buddha sprach zu Ānanda: „Die Bodhisattvas, die in diesem Buddhareich geboren werden, verkünden da, (24)wo man vortragen und erklären kann, stets das rechte Gesetz. Sie folgen der Weisheit, ohne Abweichung und ohne Fehler. (25)In [Bezug auf] die zehntausend Dinge, die in diesem Gebiete vorhanden sind, gibt es weder das Herz des „Meines“ noch das Herz der Anhaftung. (26)Gehen und Kommen, Voranschreiten und Anhalten: die Empfindung ist[davon] unbetroffen, es folgt der Absicht, ist selbst bestehend, ist nicht passend oder (27)unpassend. Es gibt weder ihn noch mich, weder Konkurrenz noch Streit. In allen Wesen sind erlangt: das Herz des großen (28)Mitleidens und reichen Nutzens [für die anderen], das Herz, [da es] sanft und gelassen, kontrolliert und beherrscht ist, keine Veranlagung zum Zorn [mehr] hat, das Herz, das ohne (29)Befleckung, klar und rein, ohne Widerwillen und Trägheit ist, das tiefe Herz, das gefestigte Herz, das Herz, das das Gesetz liebt, (274a)Sich am Gesetz erfreut, für das Gesetz begeistert ist, das Herz, in dem die leidenschaftlichen Unzulänglichkeiten erloschen und die schlechten Pfade verlassen sind. (2)Sie folgen bis zuende allen Übungen des Bodhisattvas, und sie haben vollständig verwirklicht die Unermesslichen Tugenden. (3)Sie erlangen tiefe Dhyana-Festigung, die [göttlichen] Fähigkeiten, die Klarheiten und die Weisheit. Spielend wenden sie ihren Willen zu den sieben [Gliedern des] Erwachens und üben ihr Herz im Buddhagesetz.

274a04 | 肉眼清徹靡不分了。天眼通達無量無限。 |
 274a05 | 法眼觀察究竟諸道。慧眼見真能度彼岸。 |
 274a06 | 佛眼具足覺了法性。以無礙智爲人演說。 |
 274a07 | 等觀三界空無所有。志求佛法具諸辯才。 |
 274a08 | 除滅眾生煩惱之患。從如來生解法如如。 |
 274a09 | 善知習滅音聲方便。不欣世語樂在正 |
 274a10 | 論。修諸善本志崇佛道。知一切法皆悉寂 |
 274a11 | 滅。生身煩惱二餘俱盡聞甚深法心不疑 |
 274a12 | 懼。常能修行其大悲者。深遠微妙靡不覆 |
 274a13 | 載。究竟一乘至于彼岸。決斷疑網慧由心 |
 274a14 | 出。於佛教法該羅無外。智慧如大海。三 |
 274a15 | 昧如山王。慧光明淨超踰日月。清白之法具 |
 274a16 | 足圓滿。猶如雪山。照諸功德等一淨故。猶 |
 274a17 | 如大地。 |

(4)Ihr fleischliches Auge ist klar und durchdringend, es gibt nichts, das es nicht trennend versteht. Ihr göttliches Auge ist durchdringend, unermesslich und unbegrenzt. (5)Ihr Gesetzesauge beobachtet und folgt bis zuende allen Wegen. Ihr Weisheitsauge sieht das Letztendliche und vermag das andere Ufer zu erreichen. (6)Ihr Buddhaauge ist vollständig erwacht zum Verstehen der Natur des Gesetzes. Mit unbegrenzter Weisheit tragen sie den Menschen ihre Erklärungen vor. (7)Ihre Gleichheitsbetrachtung ist: „Die drei Welten sind leer, nichts wird besessen“, willentlich streben sie nach dem Buddhadharma und besitzen die verschiedenen Beredsamkeiten. (8)Sie löschen die leidenschaftenden Unzulänglichkeiten der Wesen aus. Aus der Soheit kommen sie hervor, sie verstehen das So der Soheit der Gesetze. (9)Gut kennen sie das geschickte Mittel der lauten Stimme vom [Gutes-] Üben und [Schlechtes-]Unterlassen. Die Worte der Welt mögen sie nicht, freudig halten sie sich mit rechten (10)Erörterungen auf. Sie üben die guten Wurzeln, willentlich schauen sie zum Buddhaweg empor. Sie wissen: alle Gesetze sind ganz und gar stilles (11)Erlöschen. Die zwei Überreste, [diesen] geborenen Körper und die leidenschaftenden Unzulänglichkeiten, erschöpfen sie beide. Sie hören das tiefste Gesetz und ihr Herz ist ohne Zweifel und (12)Furcht. Stets üben sie die Praxis gut, und ihr großes Mitleid ist tief, weit und sublim. Es gibt nichts, was sie nicht bedeckten [wie der Himmel] oder nicht (13)hervorbrächten [wie die Erde].

2.1.2.2.5. Sie nützen sich selbst und anderen(自利利他)

Sie fahren bis zuletzt das eine Fahrzeug und erreichen das andere Ufer. Sie trennen sich entschlossen vom Netz des Zweifels, und Weisheit strömt aus ihrem Herzen. (14)Vom Lehrgesetz des Buddha nehmen sie alles auf, nichts lassen sie aus. Ihre Weisheit ist wie das große Meer, ihr Samādhi (15)wie der König der Berge. Ihr Weisheitslicht ist hell und rein, es übertrifft Sonne und Mond. Das Gesetz des Reinen und Blanken ist [in ihnen] vollkommen, (16)sie erfüllen es ganz. Auch sind sie wie ein Schneeberg, denn ihre Verdienste strahlen einheitlich und rein. Auch (17)sind sie wie die große Erde,

淨穢好惡無異心故。猶如淨水。
 274a18 | 洗除塵勞諸垢染故。猶如火王。燒滅一切
 274a19 | 煩惱薪故。猶如大風。行諸世界無障閼
 274a20 | 故。猶如虛空。於一切有無所著故。猶如
 274a21 | 蓮華。於諸世間無染污故。猶如大乘。運
 274a22 | 載群萌出生死故。猶如重雲。震大法雷
 274a23 | 覺未覺故。猶如大雨。雨甘露法潤眾生
 274a24 | 故。如金剛山。眾魔外道不能動故。如梵天
 274a25 | 王。於諸善法最上首故。如尼拘類樹。普覆
 274a26 | 一切故。如優曇鉢華。希有難遇故。如金
 274a27 | 翅鳥。威伏外道故。如眾遊禽。無所藏積
 274a28 | 故。猶如牛王。無能勝故。猶如象王。善
 274a29 | 調伏故。如師子王。無所畏故。曠若虛空。
 274b01 | 大慈等故。摧滅嫉心不望勝故。專樂求
 274b02 | 法心無厭足。常欲廣說志無疲倦。擊法

denn rein und schmutzig, gut und schlecht- solches Unterscheiden kennt ihr Herz nicht. Auch sind sie wie reines Wasser, (18)denn sie waschen ab den lästigen Staub und die schmutzigen Flecken. Auch sind sie wie der König des Feuers, denn sie verbrennen alle (19)Holzscheite der leidenschaftlichen Unzulänglichkeiten. Auch sind sie wie ein großer Wind, denn sie gehen durch alle Welten und nichts hindert sie. (20)Auch sind sie wie der leere Raum, denn an allem, was sie haben, haften sie nicht an. Auch sind sie wie die (21)Lotosblume, denn in allen Welten werden sie nicht verunreinigt. Auch sind sie wie ein großes Fahrzeug, denn sie transportieren (22)die Wesen und [führen sie] aus Geburt und Tod heraus. Auch sind sie wie eine schwere Wolke, denn sie schwingen den Blitz des großen Gesetzes und (23)erwecken die Uerwachten. Auch sind sie wie ein großer Regen, denn sie lassen den süßen Tau des Gesetzes regnen und durchtränken damit die Wesen. (24)Auch sind sie wie die diamantenen Berge, denn die Maras und äußeren Wege können sie nicht bewegen. Auch sind sie wie der König des Brahmahimmels, (25)denn bei allen guten Gesetzen sie sie das höchste Oberhaupt. Auch sind sie wie der Nyagroda-Baum, denn sie bedecken (26)[mit ihrem Schatten] alles. Auch sind sie wie die Udumbara-Blüte, denn sie sind selten und schwer zu treffen. Auch sind sie wie der (27)Goldflügel-Vogel, denn ehrfurchtgebietend unterwerfen sie die äußeren Wege. Auch sind sie wie ein Zugvögelchen, denn sie speichern und häufen nichts auf. (28)Auch sind sie wie der König der Stiere, denn niemand kann sie besiegen. Auch sind sie wie der König der Elefanten, denn niemand kann (29)sie unterwerfen. Auch sind sie wie der König der Löwen, denn nichts ängstigt sie. [Ihr Herz] ist weit alswie der leere Raum, (274b)denn ihr großes Mitgefühl [gilt allen Wesen] gleich.

Das neidische Herz haben sie zerbrochen und ausgelöscht, denn sie hoffen nicht auf den Sieg. Mit ganzer Kraft streben sie freudig nach dem (2)Gesetz, ihr Herz [kennt] keinen Überdruß. Stets wollen sie die [Dharma]erklärungen verbreiten, in dieser Absicht sind sie nie erschöpft und träge. Sie schlagen die Trommel des Gesetzes,

274b03 | 鼓。建法幢。曜慧日。除癡闇。修六和敬。常 |
 274b04 | 行法施。志勇精進心不退弱。爲世燈明最 |
 274b05 | 勝福田。常爲師導等無憎愛。唯樂正道 |
 274b06 | 無餘欣感。拔諸欲刺以安群生。功德殊 |
 274b07 | 勝莫不尊敬。滅三垢障遊諸神通。因力緣 |
 274b08 | 力。意力願力。方便之力。常力善力。定力慧 |
 274b09 | 力。多聞之力。施戒忍辱。精進禪定。智慧之 |
 274b10 | 力。正念止觀諸通明力。如法調伏諸眾生 |
 274b11 | 力。如是等力一切具足。身色相好功德辯才。 |
 274b12 | 具足莊嚴無與等者。恭敬供養無量諸佛。 |
 274b13 | 常爲諸佛所共稱歎。究竟菩薩諸波羅蜜。 |
 274b14 | 修空無相無願三昧不生不滅諸三昧門。遠 |
 274b15 | 離聲聞緣覺之地。阿難。彼諸菩薩。成就如 |
 274b16 | 是無量功德。我但爲汝略言之耳。若廣說 |
 274b17 | 者。百千萬劫不能窮盡 |

(3)errichten das Banner des Gesetzes, lassen die Sonne der Weisheit erstrahlen, beseitigen das Dunkel der Verblendung. Sie üben die sechs [Formen] der Harmonie und des Respekts, stets (4)üben sie die Gabe des Gesetzes. Ihr Wille ist mutig und [voll] Tatkraft, ihr Herz zieht sich nicht aus Schwäche zurück. Der Welt sind sie eine Leuchte, (5)ein Feld für das Glück des höchsten Sieges. Stets sind sie wegweisende Lehrer und [behandeln ihre Schüler] gleich, ohne Hass oder Liebe. Sie erfreuen sich allein am rechten Weg, (6)[in allem] anderen kennen sie weder Freud noch Leid. Sie ziehen den Stachel der Begierden, damit führen sie die Wesen zu Frieden. Ihre verdienstvolle Weisheit ist (7)überragend, man kann ihnen die Achtung nicht verweigern. Die Hindernisse der dreifachen Befleckung löschen sie aus und gehen spielend mit den göttlichen Fähigkeiten um. Die Kraft der Ursachen und die Kraft der Bedingungen, (8)die Kraft der Absicht und die Kraft des Wunsches, die Kraft der geschickten Mittel, die Kraft der Beständigkeit und die Kraft des Guten, die Kraft der Festigung und die Kraft der Weisheit, (9)die Kraft des vielen Hörens, die Kraft der Gebefreudigkeit, der Vorschriften, der Geduld, der Tatkraft, der meditativen Festigung und der Weisheit, (10)die Kraft der rechten Achtsamkeit, der anhaltenden Betrachtung, der [göttlichen] Fähigkeiten und Klarheiten – (11)mit all diesen Kräften sind sie vollkommen versehen. Ihre physische Erscheinung und äußeren Merkmale, ihre Verdienste und Beredsamkeit (12)ist vollkommen und feierlich geordnet. Unermessliche Buddhas verehren sie und bringen ihre Gaben dar, (13)und stets werden sie von den Buddhas gemeinsam gepriesen. Sie verfolgen bis zuletzt die Bodhisattva-Pāramitā, (14)sie üben das Samādhi der Leerheit, Merkmallosigkeit und Wunschlosigkeit, und die verschiedenen Samādhi-Tore des Nicht-Geborenwerdens und Nicht-Verlösens. Weit (15)entfernt sind sie vom Boden der Hörer und Ursachen-Erwachten. Ānanda, diese Bodhisattvas haben solche (16)Unermesslichen Verdienste vollendet. Ich habe dies nur deinetwegen in abgekürzter Form erklärt. Falls man es ausführlich erklären (17)würde, könnte man es nicht in hundert, tausend, zehntausend Kalpas bis zu Ende erschöpfen.

274b18 | 佛告彌勒菩薩諸天人等。無量壽國聲聞菩
 274b19 | 薩。功德智慧不可稱說。又其國土。微妙安
 274b20 | 樂清淨若此。何不力爲善。念道之自然。著
 274b21 | 於無上下。洞達無邊際。宜各勤精進。努力
 274b22 | 自求之。必得超絕去。往生安養國。橫截
 274b23 | 五惡趣。惡趣自然閉。昇道無窮極。易往
 274b24 | 而無人。其國不逆違。自然之所牽。何不棄
 274b25 | 世事。勤行求道德。可獲極長生。壽樂無
 274b26 | 有極。然世人薄俗。共諍不急之事。於此
 274b27 | 劇惡極苦之中。勤身營務以自給濟。無尊無

2.2. Shākyamunis Ermahnungen (釈尊の勸誡)

2.2.1. Ermahnungen zur mitfühlenden Belehrung (悲化勸誡)

2.2.1.1. Aus großem Mitgefühl ergreift [der Buddha die Wesen dort, wo sie sind] und belehrt sie (大悲攝化)

2.2.1.1.1. Allgemeine Ermahnungen (総誡)

(18)Der Buddha sprach zum Bodhisattva Maitreya, den Göttern, Menschen usw:
 „Die Hörer und (19)Bodhisattvas im Reich des Unermesslichen Lebens können in ihren Tugenden und ihrer Weisheit nicht [genug] gepriesen und erklärt werden. Ferner ist dieses Gebiet sublim und wunderbar, friedvoll und (20)vergnülich, klar und rein und dergleichen. Warum setzt ihr eure Kraft nicht ein, um Gutes zu tun, um euch das Von-Selbst-[Geschehen] des Weges zu vergegenwärtigen, um festzustellen, dass es (21)auf [ihm] kein Oben und Unten gibt, um die Unbegrenztheit zu erreichen? Jeder von euch sollte sich anstrengen und tatkräftig sein, er sollte sich bemühen und (22)selbst danach suchen: Sicherlich erlangt er [dann] das Gesetz, das [diese Welt] überschreitet und beendet. Er wird hingeboren in das Reich der Friedvollen Geborgenheit, seitlich beendet er die (23)fünf schlechten Pfade, die schlechten Pfade verschließen sich von selbst, er steigt den Weg empor und dabei gibt es keine Grenze. Leicht geht man hin, (24)aber es gibt keine Menschen [dort]. Dieses Land weist niemanden zurück, man wird von selbst dorthin gezogen. Warum gebt ich die (25)weltlichen Angelegenheiten nicht auf, übt eifrig und strebt nach den Verdiensten des Weges. Ihr könnt ein äußerst langes Leben erlangen und die Freuden dieses Lebens (26)haben keine Grenze.

2.2.1.1.2. Die durch die drei Gifte verursachten Leiden (三毒過患)

2.2.1.1.2.1. Begierde (食欲)

Doch die weltlichen Menschen schwach und weltverhaftet, sie streiten miteinander um Dinge, die nicht von Belang sind. Inmitten (27)heftiger Übel und äußerster Leiden widmen sie sich ihren Unternehmungen und Pflichten, sie verdienen sich damit ihren Lebensunterhalt. Weder die Ehrwürdigen noch die

274b28 | 卑。無貧無富。少長男女共憂錢財。有無同
 274b29 | 然。憂思適等。屏營愁苦。累念積慮。爲心
 274c01 | 走使無有安時。有田憂田。有宅憂宅。牛
 274c02 | 馬六畜奴婢錢財衣食什物。復共憂之。重思
 274c03 | 累息憂念愁怖。橫爲非常水火盜賊怨家債
 274c04 | 主。焚漂劫奪消散磨滅。憂毒忪忪無有解
 274c05 | 時。結憤心中不離憂惱。心堅意固適無縱
 274c06 | 捨。或坐摧碎身亡命終。棄捐之去莫誰隨
 274c07 | 者。尊貴豪富亦有斯患。憂懼萬端勤苦若
 274c08 | 此。結眾寒熱與痛共俱。貧窮下劣困乏
 274c09 | 常無。無田亦憂欲有田。無宅亦憂欲有
 274c10 | 宅。無牛馬六畜奴婢錢財衣食什物。亦憂
 274c11 | 欲有之。適有一復少一。有是少是。思有
 274c12 | 齊等。

(28)Niedrigen, weder die Armen noch die Reichen [machen eine Ausnahme]: alle, ob Jung oder Alt, ob Männer oder Frauen sorgen sich um Geld und Vermögen. Ob sie etwas haben oder nicht, ist gleichgültig, (29)sie machen sich dieselben sorgvollen Gedanken. Umhergetrieben von ihren Unternehmungen quälten sie sich ab, es häufen sich ihre Gedanken, es sammeln sich ihre Rücksichtnahmen. In dieser Geist[eshaltung] (274c)rennen sie herum, sie verursacht, dass sie keine friedvolle Stunde haben. Haben sie ein Feld, sorgen sie sich um das Feld. Haben sie ein Haus, sorgen sie sich um das Haus. Haben sie Kühe, (2)Pferde, die sechs Formen Kleinvieh, Diener, Geld und Vermögen, Kleidung, Essen, Trinken und [sonstige] Dinge, sorgen sie alle sich wieder darum. Es wiederholen sich ihre Gedanken, es (3)häufen sich ihre Seufzer. Sorgevoll sind ihre Gedanken, quälend ihre Befürchtungen: [So] nebenbei (wörtl. seitwärts) [könnte] durch ein unerwartetes [Hoch]wasser, Feuer, Räuber, Feinde oder (4)Gläubiger [alles] verbrennen, hinweggespült, geraubt, entrissen und aufgebraucht werden! Das Gift der Sorge macht sie bang und bänger, zu keiner (5)Zeit sind sie gelöst. An Zorn gefesselt in ihrem Herzen, sind sie niemals frei von Sorgen und Plagen. Ihr Herz ist verhärtet, ihr Wille stur, sie werden niemals ihre hoch[gesteckten Ziele] (wörtl. das Vertikale) (6)aufgeben. Bald sind sie davon zermürbt, ihr Körper vergeht und ihr Leben endet. Dann werfen sie hin und geben es auf, sie gehen weg und es gibt keinen, (7)der ihnen folgt. Die Ehrwürdigen und Adligen, die Prächtigen und Reichen haben ebenfalls ihre Qualen. Ihre Sorgen und Ängste sind zehntausendfach, und ihre Müh und Not ist (8)dementsprechend. Gefesselt sind sie oft an Schüttelfrost und Fieber, und beides ist von Schmerzen begleitet. Die Ärmsten, Niedrigen und Schwachen sind vom Mangel bedrängt, (9)stets haben sie nichts. Haben sie kein Feld, dann sorgen sie sich und wünschen sich, ein Feld zu haben. Haben sie kein Haus, dann sorgen sie sich und wünschen sich, ein (10)Haus zu haben. Haben sie keine Kühe, Pferde, Kleinvieh der sechs Arten, Diener, Geld und Vermögen, Kleidung, Essen, Trinken oder [sonstige] Dinge, dann sorgen sie sich, und (11)wünschen sich, das [alles] zu haben. Mal haben sie das eine, dann fehlt das andere. Haben sie dieses, fehlt jenes. Sie denken, [sie müssten alles] in (12)gleicher Weise beisammen haben, und wenn

適欲具有便復糜散。如是憂苦當復
 274c13 | 求索。不能時得思想無益。身心俱勞坐起
 274c14 | 不安。憂念相隨勤苦若此。亦結眾寒熱與
 274c15 | 痛共俱。或時坐之終身夭命。不肯為善
 274c16 | 行道進德壽終身死當獨遠去。有所趣向
 274c17 | 善惡之道莫能知者。世間人民父子兄弟夫
 274c18 | 婦家室中外親屬。當相敬愛無相憎嫉。有無
 274c19 | 相通無得貪惜。言色常和莫相違戾。或時
 274c20 | 心諍有所恚怒。今世恨意微相憎嫉。後世轉
 274c21 | 劇至成大怨。所以者何。世間之事更相患
 274c22 | 害。雖不即時應急相破。然含毒畜怒
 274c23 | 結憤精神。自然剋識不得相離。皆當對生
 274c24 | 更相報復。人在世間愛欲之中。獨生獨死
 274c25 | 獨去獨來。當

sie meinen, alles zu besitzen, dann zerrinnt es bald wieder. Also sorgen sie sich und leiden, bald ⁽¹³⁾streben sie wieder danach. Und wenn sie es nicht bekommen, waren [alle] ihre Gedanken und Vorstellungen nutzlos. Körper und Geist sind erschöpft, sie sitzen, stehen auf ⁽¹⁴⁾und sind ohne Ruhe. Sorgevolle Gedanken folgen aufeinander, und ihre Müh und Not ist dementsprechend. Auch sind sie oft an Schüttelfrost und Fieber gefesselt, und [beides] ist von ⁽¹⁵⁾Schmerzen begleitet. Irgendwann ist infolgedessen ihr Körper am Ende und ihr Leben ist ruiniert. Sie sind nicht mehr imstande, Gutes zu tun, ⁽¹⁶⁾den Weg zu üben und in den Verdiensten voranschreiten. Am Ende des Lebens stirbt ihr Körper, und sie müssen allein in die Ferne gehen. [Dann] gibt es einen Ort, wohin sie gehen [müssen], ⁽¹⁷⁾doch[, ob es ein] Weg in gute oder schlechte [Bereiche ist,] das können sie nicht wissen.

2.2.1.1.2.2. Hass (瞋恚)

Ihr menschlichen Wesen in der Welt! Väter und Kinder, ältere und jüngere Brüder, Ehemänner und ⁽¹⁸⁾-frauen, Familienmitglieder, väterliche und mütterliche Verwandte! Ihr solltet einander achten und zugeneigt sein! Ihr solltet euch nicht gegenseitig hassen und aufeinander neidisch sein! Haben und Nichthaben solltet ihr ⁽¹⁹⁾miteinander teilen, gebt euch nicht Geiz und Knauserigkeit hin! Eure Worte und äußere Erscheinung seien stets harmonisch, wendet euch nicht trotzig voneinander ab!

Manchmal ist im ⁽²⁰⁾Herzen Streit und es gibt einen Gegenstand des Hasses. Wenn man in diesem Leben aber zornige Gedanken hegt, und ein wenig einander hasst und aufeinander neidisch ist, dann wandeln sie sich im nächsten Leben in ⁽²¹⁾heftige [Gedanken] um und es wird daraus eine große Feindschaft. Aus welchem Grunde? In weltlichen Angelegenheiten quälen und ⁽²²⁾schädigen sich [die Feinde] gegenseitig. Obwohl sie sich nicht rasch zur gleichen Zeit gegenseitig vernichten werden, steckt Gift darin, Zorn häuft sich an, ⁽²³⁾Wut verbindet sich mit Tatkraft. Das Bewusstsein, das sich [so] von selbst eingepägt, [bewirkt], dass sie nicht mehr voneinander loskommen. Sie werden [in ihrem] Gegensatz [wieder]geboren werden ⁽²⁴⁾und einander [alles] wieder vergelten.

Der Mensch weilt inmitten von weltlichen Neigungen und Begierden. [Doch] allein wird er geboren, allein stirbt er. ⁽²⁵⁾Allein geht er, allein kommt er. Er wird [seinen Weg]

行至趣苦樂之地。身自當之

274c26 | 無有代者。善惡變化殃福異處。宿豫嚴待

274c27 | 當獨趣入。遠到他所莫能見者。善惡自然

274c28 | 追行所生。窈窈冥冥別離久長。道路不同

274c29 | 會見無期。甚難甚難復得相值。不棄眾

275a01 | 事。各曼強健時。努力勤修善。精進願度

275a02 | 世。可得極長生。如何不求道。安所須待

275a03 | 欲何樂乎。如是世人。不信作善得善為

275a04 | 道得道。不信人死更生惠施得福。善惡之

275a05 | 事都不信之。謂之不然終無有是。但坐

275a06 | 此故且自見之。更相瞻視先後同然。轉相

275a07 | 承受父餘教令。先人祖父素不為善不識

275a08 | 道德。身愚神闇心塞意閉。死生之趣善惡之

275a09 | 道。自不能見。

gehen und einen Boden des Leidens oder des Glücks erreichen. Er selbst wird dies [erfahren], (26)es gibt keinen Stellvertreter. Gute und schlechte [Taten] wechseln sich ab: unglücklich oder glücklich - verschieden sind die Orte [der Geburt]. Das geborgene [Karma] wartet vorläufig streng [auf den Menschen], (27)er wird allein [ins neue Leben] eingehen. In der Ferne erreicht er einen anderen Ort, also kann er [seine Lieben] nicht sehen. Gute und schlechte [Taten] - von selbst (28)treiben ihn zum Ort der Geburt. [Dies ist] vage, [sehr] vage, dunkel, [sehr] dunkel; seine Abgeschiedenheit ist ewig weit. Seine Wege und Straßen sind nicht dieselben, es gibt keine Gelegenheit, [den geliebten Menschen] zu (29)begegnen und sie zu sehen. Sehr schwer, sehr schwer ist es, wieder eine Begegnung miteinander zu erlangen.

Warum werft ihr die [weltlichen] Angelegenheiten nicht hin? (275a)Jeder sollte, solange wie er kräftig und gesund ist, sich bemühen und ernsthaft das Gute üben. Er sollte tatkräftig sein und sich wünschen, die (2)Welt zu überschreiten. [Dann] kann er das allerlängste Leben erlangen. Warum sucht ihr nicht den Weg? Worauf wartet ihr eigentlich? (3)Welches Glück wünscht ihr euch denn?

2.2.1.1.2.3. Verblendung (愚癡)

In dieser Weise glauben die weltlichen Menschen nicht, dass, wer Gutes schafft, Gutes erlangt, und wer [sich auf] den (4)Weg macht, den Weg erlangt. Sie glauben nicht, dass der Mensch stirbt und wieder geboren wird, und dass man durch gütige Gaben Glück erlangt. [Es gibt] gute und schlechte (5)Dinge, [aber an] all das glauben sie nicht. Sie sagen: „Das ist nicht so.“ und am Ende gibt es [für sie] nichts, was es gibt. Bloß aus (6)diesem Grund sehen sie auch selbst dies [so]. Auch schauen sie voneinander ab, so dass Vorfahr und Nachfahr dasselbe [glauben]. Was sie wiederum voneinander (7)erhalten, sind die von den Vätern hinterlassenen Lehren und Aufforderungen. [Aber] die vorhergehenden Menschen und Großväter schufen von Anfang an nichts Gutes, sie kannten die (8)Verdienste des Weges nicht. Selber töricht und in ihrer Seele dunkel, war ihr Herz blockiert und ihr Geist verschlossen. Die Pfade des Geborenwerdens und Sterbens, den (9)Weg des Guten und des Schlechten konnten sie selbst nicht sehen,

無有語者。吉凶禍福競各作

- 275a10 | 之。無一怪也。生死常道轉相嗣立。或父哭
275a11 | 子或子哭父。兄弟夫婦更相哭泣。顛倒上
275a12 | 下無常根本。皆當過去不可常保。教語開
275a13 | 導信之者少。是以生死流轉無有休止。如
275a14 | 此之人。矇冥抵突不信經法。心無遠慮
275a15 | 各欲快意。癡惑於愛欲。不達於道德。迷
275a16 | 沒於瞋怒。貪狼於財色。坐之不得道。當
275a17 | 更惡趣苦。生死無窮已。哀哉甚可傷。或時
275a18 | 室家父子兄弟夫婦。一死一生更相哀愍。恩
275a19 | 愛思慕憂念結縛。心意痛著迭相顧戀。窮日
275a20 | 卒歲無有解已。教語道德心不開明。思
275a21 | 想恩好不離情欲。昏矇閉塞愚惑所覆。不
275a22 | 能深思熟計

und es war niemand da, der es ihnen sagte. Glücksbringendes und Unglücksbringendes, Missgeschick und Glück: darin wetteiferten sie und jeder bemühte sich (10)darum. Keinem einzigen war das suspekt! Auf dem beständigen Weg des Geborenwerdens und Sterbens steht man immer wieder einander in der Nachfolge. Mal betrauert der Vater das (11)Kind, mal betrauert das Kind den Vater. Ältere und jüngere Brüder, Ehemänner und Ehefrauen trauern immer wieder umeinander und weinen. Dass sich Oben und (12)Unten verkehrt und zusammenbricht, ist die Wurzel der Unbeständigkeit. Alles muss vorbeigehen, nichts kann man beständig bewahren. Die Worte der Lehre öffnen und (13)führen [den Menschen, aber] es sind nur wenige, die ihnen vertrauen. Darum drehen sich [die Wesen] im Strom des Geborenwerdens und Sterbens, und niemals gibt es [für sie] Rast oder Halt. Menschen von (14)solcher [Art] sind im Dämmerlicht und Dunkel, sie weisen die plötzliche [Einsicht] zurück und vertrauen nicht dem Gesetz der Sütren. In ihrem Herzen gibt es keine weit[sichtigen] Überlegungen, (15)jeder möchte einen vergnügten Sinn. Aus Verblendung irren in Neigungen und Begierden und gelangen nicht zu den Verdiensten des Weges. Wahnhaft (16)versinken sie im Hass, sie gierige Wölfe [erpicht] auf [materielle] Güter und physische [Lust]. Infolgedessen erlangen sie nicht den Weg, sie werden (17)wieder ins Leiden der schlechten Pfade zurückkehren, und Geborenwerden und Sterben hat für sie kein Ende erreicht. Wie erbärmlich! [Wie] sehr müssen sie leiden! Manchmal [trifft es] in der (18)Hausgemeinschaft den Vater oder das Kind, den älteren oder jüngeren Bruder, den Ehemann oder die Ehefrau: der eine stirbt, der andere wird geboren, dann trauert man umeinander. In gütiger (19)Neigung denkt man sehnsüchtig [an den Verstorbenen] und ist an trübsinnige Gedanken gefesselt. Der Herzensinn haftet schmerzvoll an, oft denkt man ineinander vernarrt zurück. Tage gehen zuende, Jahre (20)vergehen und es gibt keine endgültige Loslösung. Man lehrt in Worten die Tugend des Weges, [aber] das Herz öffnet und erhellt sich nicht. Sie denken zurück in gütiger Liebe und trennen sich nicht von den emotionalen Begierden. Verwirrt und sich unklar, verschlossen und blockiert, sind sie vom Irrsinn der Torheit bedeckt. Nicht (22)können sie tief denken und ausgereift planen,

心自端政*專精行道決斷世 *正

275a23 | 事。便旋至竟年壽終盡不能得道。無可

275a24 | 奈何。總猥憤擾皆貪愛欲。惑道者眾。悟之

275a25 | 者寡。世間匆匆。無可聊賴。尊卑上下貧

275a26 | 富貴賤。勤苦匆務各懷殺毒。惡氣窈冥爲

275a27 | 妄興事。違逆天地不從人心。自然非惡先

275a28 | 隨與之。恣聽所爲待其罪極。其壽未盡便

275a29 | 頓奪之下入惡道。累世懟苦展轉其中。數

275b01 | 千億劫無有出期。痛不可言甚可哀愍

275b02 | 佛告彌勒菩薩諸天人等。我今語汝世間之

275b03 | 事。人用是故坐不得道。當熟思計遠離眾

275b04 | 惡。擇其善者勤而行之。愛欲榮華不可常

275b05 | 保。皆當別離無可樂者。曼佛在世當勤

275b06 | 精進。

ihr Herz selbst auf das Rechte begrenzen, mit vollem Eifer den Weg üben, oder sich entschieden trennen von den weltlichen (23)Angelegenheiten. Sich immer [im Kreise] drehend, erreichen sie ihre Grenze, und sind ihre Lebensjahre ans äußerste Ende [gelangt], können sie den Weg nicht erlangen, es gibt nichts [mehr], was (24)auch immer sie tun könnten. Ganz verwirrt und aufgebracht, verlangen alle nach dem mit Neigung Begehrten. Die auf dem Weg irren, [gibt es in] Scharen, (25)die ihn erkennen, [nur] vereinzelt. Die Welt hastet und hastet, es gibt nichts, worauf man sich im Geringsten verlassen kann. Ehrwürdige und Verachtete, Hohe und Tiefe, Arme und (26)Reiche, Hoch- und Niedriggeborene: plagen sich ab und hasten ihren Pflichten nach; jeder hegt das mörderische Gift. Ihre schlechten Lebensenergien sind dämmrig und dunkel, darum betreiben sie in (27)verblendeter Weise ihre Angelegenheiten. Sie verkehren ins Gegenteil Himmel und Erde und folgen nicht dem Menschenherzen. Ihrer natürlichen Nicht-[Übung] und Schlechtigkeit (28)folgen sie zuerst und geben sich ihr hin, willkürlich hören sie auf das Geschaffene und warten, bis ihre Vergehen zuende gebracht sind. Ihr Leben ist noch nicht aufgebraucht, da sind sie (29)plötzlich darum beraubt und steigen hinab auf einen schlechten Pfad. Zahlreiche Leben leiden sie bitter, und lange drehen sie sich darin [im Kreis]. Viele (275b)Hundertmilliarden Kalpas haben sie nicht die Gelegenheit zu entkommen. Ihre Leiden sind unaussprechlich, man kann sie sehr bedauern!“

2.2.1.3. Ermahnungen über Gutes und Schlechtes (善惡勸誡)

(2) Der Buddha sprach zum Bodhisattva Maitreya, den Göttern Menschen usw.: „Ich habe euch jetzt die (3)Dinge der Welt erklärt. Wegen dieser [Dinge] sitzt der Menschen[fest] und kann nicht den Weg erlangen. Ihr solltet dies ganz durchdenken und euch weit trennen von allem (4)Schlechten. Wählt das Gute, bemüht euch darum und übt es. [Anhaftende] Liebe und Begierden [sind wie] prächtige Blumen: sie können nicht ewig (5)bewahrt werden. [Von] allem solltet ihr euch trennen, [denn] es kann darin keine Freunde geben. Da der Buddha in der Welt verweilt, solltet ihr euch tatkräftig bemühen.

其有至願生安樂國者。可得智慧

- 275b07 | 明達功德殊勝。勿得隨心所欲。虧負經
275b08 | 戒在人後也。儻有疑意不解經者。可具
275b09 | 問佛當爲說之。彌勒菩薩長跪白言。佛威
275b10 | 神尊重。所說快善。聽佛經者貫心思之。
275b11 | 世人實爾如佛所言。今佛慈愍顯示大道。
275b12 | 耳目開明長得度脫。聞佛所說莫不歡喜。
275b13 | 諸天人民蠕動之類。皆蒙慈恩解脫憂苦。
275b14 | 佛語教誡甚深甚善。智慧明見八方上下去
275b15 | 來今事莫不究暢。今我眾等。所以蒙得度
275b16 | 脫。皆佛前世求道之時謙苦所致。恩德普
275b17 | 覆福祿巍巍。光明徹照達空無極開入泥洹。
275b18 | 教授典攬威制消化。感動十方無窮無極。
275b19 | 佛爲法王尊超眾聖。普爲一切天人之師。
275b20 | 隨心所願皆令得道。

Jene, die den höchsten Wunsch hegen, im Reich des Friedens und der Freude geboren zu werden, können die ⁽⁷⁾Helligkeit der Weisheit und unübertreffliche Verdienste erlangen. Ihr solltet nicht den Begierden des Herzens folgen, die Sūtren⁽⁸⁾regel unterlaufen und [sogar noch] hinter den Menschen [zurück] sein. Wenn ihr im Geiste Zweifel hegt und das Sūtra nicht versteht, so solltet ihr den Buddha ⁽⁹⁾fragen, er wird es euch erklären.

2.2.1.4. Maitreya versteht (弥勒領解)

Der Bodhisattva Maitreya [ging ins] lange Knien und sprach die lautereren [Worte]: „Der Buddha [besitzt] ehrfurchtgebietende, ⁽¹⁰⁾göttliche Würde. Was er sagt, ist erfreulich und gut. Wenn ich das Sūtra des Buddha höre, durchdringt es [mein] Herz und ich denke dies: „Die ⁽¹¹⁾weltlichen Menschen sind wirklich so, wie vom Buddha gesagt. Jetzt ist der Buddha mitfühlend und gütig, offenbarend zeigt er den Großen Weg. ⁽¹²⁾Ohren und Augen öffnen sich und werden klar, lange erreichen wir das Hinübergehen zur Befreiung. Wenn ich die Erklärungen des Buddha höre, [kann ich] nicht anders als [mich] freuen. Die ⁽¹³⁾Götter, das Menschevolk und die Arten, die sich kriechend bewegen, sie alle empfangen die mitfühlende Gnade und sind befreit von Kummer und Leiden. Der ⁽¹⁴⁾Buddha spricht ermahnende Lehren, sie sind sehr tief und sehr gut. Seine Weisheit sieht klar [alle] Dinge der Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart in den acht Richtungen, oben und unten; es gibt nichts, worauf sie sich nicht am Ende erstreckt. Die Mittel, mit denen ich und die Scharen jetzt das Hinübergehen zur ⁽¹⁵⁾Befreiung erlangen, wurden allesamt durch demütiges Leiden erreicht zu der Zeit, als der Buddha den Weg in früheren Leben suchte. [Seine] gütigen Verdienste ⁽¹⁷⁾bedecken alle [Wesen], sein glücklicher Segen ist erhaben, erhaben. [Sein] Lichtglanz durchleuchtet den ganzen Raum ohne Grenze, er öffnet den Eintritt ins Nirwana. ⁽¹⁸⁾Er lehrt den Gehalt der Schriften, ehrfurchtgebietend unterwirft und überwindet er [falsche Sichtweisen] , er bewegt das Herz [der Wesen] in den zehn Richtungen, ohne Widerstand und ohne Grenze. Der ⁽¹⁹⁾Buddha ist der König des Gesetzes, seine Würde übersteigt die der Heiligen. Weithin ist er der Lehrer aller Götter und Menschen. So wie [die Wesen] es ⁽²⁰⁾im Herzen wünschen, lässt er sie alle den Weg erlangen.

今得值佛。復聞無

275b21 | 量壽聲。靡不歡喜。心得開明
275b22 | 佛告彌勒。汝言是也。若有慈敬於佛者。
275b23 | 實為大善。天下久久乃復有佛。今我於此
275b24 | 世作佛。演說經法宣布道教。斷諸疑網。
275b25 | 拔愛欲之本。杜眾惡之源。遊步三界無所
275b26 | 拘閔。典攬智慧眾道之要。執持綱維昭
275b27 | 然分明。開示五趣度未度者。決正生死泥
275b28 | 洹之道。彌勒當知。汝從無數劫來修菩薩
275b29 | 行。欲度眾生其已久遠。從汝得道至于泥
275c01 | 洹。不可稱數。汝及十方諸天人民一切四
275c02 | 眾。永劫已來展轉五道。憂畏勤苦不可具
275c03 | 言。乃至今世生死不絕。與佛相值聽受經
275c04 | 法。又復得聞無量壽佛。快哉甚善吾助爾
275c05 | 喜。汝今亦可自厭生死老病痛苦惡露不淨
275c06 | 無可樂者。

Jetzt erlangen [wir es], dem Buddha zu begegnen, und hören wiederum die Stimme des Un⁽²¹⁾ermesslichen Lebens. Wie sollten wir nicht erfreut sein? Das Herz wird offen und hell.“

(22)Der Buddha sprach zu Maitreya: „Was du sagst, ist so. Wenn jemand Warmherzigkeit und Achtung vor dem Buddha besitzt, dann ist das (23)wirklich ein großes Gut. Unter dem Himmel [dauert] es Ewigkeiten, [erst] dann gibt es wieder einen Buddha. Ich habe in diesem (24)Leben die Buddhaschaft vollbracht, im Reden erkläre ich das Sūtrengesetz und verbreite die Lehre des Wegs. Ich durchschneide alle Netze des Zweifels, (25)ziehe die Wurzeln der anhaftenden Begierden heraus und lasse alle Quellen des Schlechten versiegen. Gehe ich in den drei Welten umher, gibt es nichts, was mich (26)fesselt. Die in den Schriften enthaltene Weisheit ist die Essenz aller Wege. Sie hält die Fäden des Netzes [der Lehre], das (27)Richtige wird klar und die Teile erhellen sich. Eröffnend zeigt sie die fünf Wanderungen, die noch nicht hinübergeschritten sind, lässt sie hinüberschreiten, entschieden und richtig [erklärt] sie die Wege von Geburt-Tod und (28)Nirwana. Maitreya, du solltest wissen: Du übst bereits sein unzähligen Kalpas die Bodhisattva⁽²⁹⁾taten. Du willst die fühlenden Wesen hinüberführen und dabei sind ewig ferne [Zeiten] verstrichen. [Die Wesen], die dir gefolgt sind, den Weg erreichten und das (275c1)Nirwana erlangten, kann man nicht [in Worten] preisen und aufzählen. Du, die Götter und das Menschevolk in allen vier (2)Scharen der zehn Richtungen: ihr kreist seit ewigen Kalpas auf den fünf Wegen umher, für Kummer und Sorge, Mühe und Leid kann man keine (3)Worte finden. Bis ins jetzige Leben findet Geburt-Tod kein Ende. Und [nun] begegnet ihr dem Buddha und empfangt im Hören das Sūtren⁽⁴⁾gesetz. Außerdem erlangt ihr es, den Buddha Unermessliches-Leben zu hören. Wie erfreulich! Das ist sehr gut. Ich unterstütze euch in eurer (5)Freude. Auch du kannst dich jetzt selbst abwenden vom quälenden Leiden von Geburt und Tod, Alter und Krankheit. Ihr schlechter Tau ist unrein, man kann sich darüber (6)nicht freuen.

宜自決斷端身正行益作諸善。

275c07 | 修己潔體洗除心垢。言行忠信表裏相應。

275c08 | 人能自度轉相拯濟。精明求願積累善本。雖

275c09 | 一世勤苦須臾之間。後生無量壽佛國快

275c10 | 樂無極。長與道德合明。永拔生死根本。無

275c11 | 復貪恚愚癡苦惱之患。欲壽一劫百劫千億

275c12 | 萬劫。自在隨意皆可得之。無爲自然。次於

275c13 | 泥洹之道。汝等宜各精進求心所願。無得

275c14 | 疑惑中悔自爲過咎。生彼邊地七寶宮殿。五

275c15 | 百歲中受諸厄也。彌勒白佛。受佛重誨。

275c16 | 專精修學。如教奉行不敢有疑

275c17 | 佛告彌勒。汝等能於此世。端心正意不

275c18 | 作眾惡。甚爲至德。十方世界最無倫匹。

Du selbst solltest gut entschlossen sein, dich selbst in Ordnung halten, Rechtes üben und immer mehr Gutes schaffen. ⁽⁷⁾Übe dich selbst, reinige den Körper und wasche die Befleckungen des Herzens ab! In Worten und Taten solltest du glaubwürdig sein, [deine] Vorder- und Rückseite sollten übereinstimmen. ⁽⁸⁾Der Mensch soll selbst hinübergehen, und umgekehrt: man soll einander helfen. Tatkräftig und helle strebe man dem Wunsch [nach Erleuchtung] nach, man sammle stetig gute Wurzeln an. Auch wenn man sich ⁽⁹⁾[s]ein Leben lang leidvoll bemüht, ist das der Zeitraum eines *lava* [=dauert es nur eine Weile]. Wird man später im Reich des Buddha Unermessliches-Leben geboren, so ist die ⁽¹⁰⁾Freude ohne Ende. Sie [währt] lange und die Verdienste des Weges stimmen mit ihr überein. Ewig reißt sie die Wurzeln von Geburt und Tod aus. Es gibt nicht ⁽¹¹⁾wieder die Qual der leidvollen Befleckung durch Gier; Hass und Verblendung. Wünscht man sich ein langes Leben – ein Kalpa, hundert Kalpa, tausend-hundert Millionen-⁽¹²⁾zehntausend Kalpas – so wird von selbst und entsprechend dem geistigen [Wunsch] dies alles erlangt. Dies ist ungemacht und natürlich, es ist das Nächste dem Weg des ⁽¹³⁾Nirwana. Ihr solltet gut jegliche Tatkraft [aufbringen] und nach dem im Herzen Gewünschten streben. Es sollte nicht dazu kommen, dass ihr im ⁽¹⁴⁾Zweifel hadert, in der Mitte bereut, und euch selbst Fehler vorwerft. [Dann] werdet ihr in den Randgebieten davon, in der Palästen aus den sieben Schätzen geboren und fünf⁽¹⁵⁾hundert Jahre lang empfangt ihr verschiedene Übel.“ Maitreya sprach [lauter] zum Buddha: „Ich empfangen die strenge Ermahnung des Buddha. Mit ⁽¹⁶⁾ganzer Anstrengung werde ich üben und lernen. Wie er es lehrt, werde ich dienend üben und nicht zulassen, dass es Zweifel gibt.“

2.2.1.5. Die fünf guten und die fünf schlechten Sachen

(五善五惡)

2.2.1.5.1. Allgemeine Erörterungen (繪明)

⁽¹⁷⁾Der Buddha wandte sich an Maitreya: Wenn ihr in diesem Leben gut das Herz in Ordnung bringt, den Geist recht macht und nicht die verschiedenen schlechten [Taten] ⁽¹⁸⁾begeht, so erlangt ihr sehr die höchsten Verdienste. In den Welten der zehn Richtungen seid ihr am höchsten und habt nicht euresgleichen.

所

- 275c19 | 以者何。諸佛國土天人之類。自然作善不大
275c20 | 爲惡。易可開化。今我於此世間作佛。處
275c21 | 於五惡五痛五燒之中。爲最劇苦。教化群
275c22 | 生令捨五惡。令去五痛。令離五燒。降化
275c23 | 其意令持五善獲其福德度世長壽泥洹
275c24 | 之道。佛言。何等爲五惡。何等五痛。何等五
275c25 | 燒。何等消化五惡。令持五善獲其福德度
275c26 | 世長壽泥洹之道
275c27 | 其一惡者。諸天人民蠕動之類。欲爲眾惡
275c28 | 莫不皆然。強者伏弱轉相剋賊。殘害殺戮
275c29 | 迭相吞噬。不知修善惡逆無道。後受殃罰
276a01 | 自然趣向。神明記識犯者不赦。故有貧窮下
276a02 | 賤乞丐孤獨聾盲瘖啞愚癡慳惡。至有尪
276a03 | 狂不逮之屬。又有尊貴豪富高才明達。

(19)Aus welchem Grunde? Die Formen der Götter und Menschen in den Buddhareichen schaffen von selbst Gutes, nicht (20)tun sie im Großen Schlechtes, und leicht kann man sie öffnen und wandeln. Jetzt habe ich in dieser Welt Buddhaschaft vollbracht. An [diesem] Ort (21)innerhalb der fünf schlechten [Dinge], der fünf Qualen, der fünf Brände war es das heftig-ste Leiden. Ich verwandle durch Lehren die Schar der (22)Wesen: ich veranlasse sie die fünf schlechten [Dinge] aufzugeben, ich verlasse sie, die fünf Qualen hinter sich zu lassen, ich veranlasse sie, sich von den fünf Bränden zu trennen. Ich wandle durch Unterwerfung (23)ihren Geist: ich veranlasse sie, die fünf guten Dinge zu bewahren und den Weg der glücklichen Verdienste, des Welt-Hinüberschreitens, des langen Lebens, (24)des Nirwana zu erlangen.“ Der Buddha sagte: „Was sind die fünf schlechten Dinge? Was die fünf Qualen? Was die fünf (25)Brände? Was wandelt durch Auslöschung die fünf schlechten Dinge und lässt den Weg der glücklichen Verdienste, des Über-die-(26)Welt-Schreitens, des langen Lebens, des Nirwana erlangen?“

2.2.1.5.2. Das erste große Schlechte und das erste große Gute (一大惡一大善)

(27)Dies ist die erste schlechte [Sache]: Die Götter, das Menschevolk und die Arten sich Kriechend-Bewegenden haben die Begierde, viel Schlechtes zu tun, es ist (28)keineswegs so, dass es für sie alle nicht natürlich wäre. Die starken Wesen unterwerfen die schwachen, und umgekehrt ringen sich [diese] durch Raub gegenseitig [etwas] ab. Sie verletzen, schädigen, töten und zerstückeln sich, (29)gegenseitig verschlingen und zerbeißen sie einander. Sie wissen nicht, wie man Gutes übt, Schlechtes und Verkehrtes aber ist ohne Weg [=muss man nicht lernen]. Später empfangen sie schlimme Strafen, (276a1)von selbst sind sie den [schlechten] Wanderungen zugewendet. Die Götter und Leuchtenden verzeichnen dies bewusst, für das, was sie begehen, gibt es keine Schonung. Darum gibt es die Armen und (2)Niedrigstehenden, die Bettler, die Verlassenen, Tauben, Blinden, Stummen, die Dummen und Unwissenden und die Übereilt-Schlechten, und schließlich gibt es die Schar der Lahmen, (3)Verrückten und Un-Erreichbaren. Es gibt auch die Ehrwürdigen und Adligen, die Prächtigen und Reichen, die Hoch-Talentierten und Hellsichtigen.

皆由

276a04 | 宿世慈孝修善積德所致。世有常道王法

276a05 | 牢獄。不肯畏慎。爲惡入罪受其殃罰。求望

276a06 | 解脫難得免出。世間有此目前現事。壽

276a07 | 終後世尤深尤劇。入其幽冥轉生受身。譬

276a08 | 如王法痛苦極刑。故有自然三塗無量苦

276a09 | 惱。轉質其身。改形易道。所受壽命或長或

276a10 | 短。魂神精識自然趣之。當獨值向相從共

276a11 | 生更相報復無有止已。殃惡未盡不得相

276a12 | 離。展轉其中無有出期。難得解脫痛不

276a13 | 可言。天地之間自然有是。雖不即時卒暴

276a14 | 應至善惡之道會當歸之。是爲一大惡一

276a15 | 痛一燒。勤苦如是。譬如大火焚燒人身。人

276a16 | 能於中一心制意。端身正行獨作諸善。不

276a17 | 爲眾惡者。身獨度脫獲其福德度世上天

Es wurde von ihnen allen erreicht, weil sie in einem ⁽⁴⁾früheren Leben mitfühlend waren, die Kindespflicht [erfüllten], Gutes übten und Verdienste ansammelten. Auf der Welt gibt es ⁽⁵⁾Gefängnisse [entsprechend] dem königlichen Gesetz des beständigen Weges, [doch] akzeptieren sie [dies] nicht in Furcht und Achtung. Da sie schlecht sind geraten sie in Sünden hinein und empfangen jene schlimmen Strafen. Sie suchen und ersehen die ⁽⁶⁾Befreiung, [aber] schwer ist es [für sie], Los-lösung davon zu erlangen. In der Welt gibt es diese [uns] vor Augen erscheinenden ⁷Dinge. Wenn ihr Leben ⁽⁷⁾endet, ist im nächsten Leben [ihr Leiden] äußerst tief und äußerst heftig: sie gehen ein in jenes verborgene Dunkel, [dann] werden sie wieder geboren und erlangen einen Körper; im Vergleich ist es ⁽⁸⁾wie die quälend leidvolle Höchst-strafe des königlichen Gesetzes. Darum gibt es von selbst die unermesslich leidvollen ⁽⁹⁾Befleckungen der drei Furten, man tauscht wieder diesen Körper, man wandelt die Form und wechselt die Wege, und was man erhält ist eine Lebensspanne, die mal lang und mal ⁽¹⁰⁾kurz ist. [Ihre] Seele – [ihr] geistig-vitales Bewusstsein – von selbst wandert es dort herum. Man wird sich allein zuwenden und begegnen, [aber] aufeinander folgend wird man gemeinsam [mit anderen] ⁽¹¹⁾geboren, und wieder vergilt man einander [die Taten] – es gibt nichts, was dies aufhält und beendet. Die üblen, schlechten [Dinge] sind noch nicht erschöpft und man erlangt nicht, sich voneinander zu ⁽¹²⁾trennen. Während man weiter in diesen [Bahnen] umherkreist, hat man keine Zeit des Entkommens. Schwer ist es, Befreiung zu erlangen, und die Qualen ⁽¹³⁾kann man nicht nennen. Im Zwischenraum von Himmel und Erde ist es von selbst so und es gibt dies. Obwohl man nicht gleichzeitig und gezwungen wird die Wege der Guten oder Schlechten erreichen ⁽¹⁴⁾wird, wird man sicherlich dorthin zurückkehren. Dies ist das erste große Schlechte, die erste ⁽¹⁵⁾Qual, der erste Brand. Die Leiden, die man erträgt, sind solcherart. Im Vergleich ist es wie wenn ein großes Feuer den Körper des Menschen verzehrte. Wenn der Mensch ⁽¹⁶⁾aktiv in-mitten [dieses Feuers] mit ganzem Herzen seinen Geist kontrolliert, wenn er sich in Ordnung hält, rechte Taten [übt] und er als einzelner Gutes schafft und nicht die vielen schlechten [Dinge] ⁽¹⁷⁾tut, dann wird er als einzelner zur Befreiung schreiten, er wird diese glücklichen Verdienste erlangen und hinüberschreiten zum Weg der überweltlichen Gottheiten und des

276a18 | 泥洹之道。是爲一大善也
 276a19 | 佛言。其二惡者。世間人民父子兄弟室家夫
 276a20 | 婦。都無義理不順法度。奢姪僞縱各欲快
 276a21 | 意。任心自恣更相欺惑。心口各異言念無實。
 276a22 | 佞諂不忠。巧言諛媚。嫉賢謗善。陷入怨
 276a23 | 枉。主上不明任用臣下。臣下自在機僞多端。
 276a24 | 踐度能行知其形勢。在位不正爲其所欺。
 276a25 | 妄損忠良不當天心。臣欺其君。子欺其
 276a26 | 父。兄弟夫婦。中外知識。更相欺誑。各懷
 276a27 | 貪欲瞋恚愚癡。欲自厚己。欲貪多有。尊卑
 276a28 | 上下心俱同然。破家亡身不顧前後。親屬
 276a29 | 內外坐之滅族。或時室家知識鄉黨市里愚
 276b01 | 民野人。轉共從事。更相剝害。忿成怨結。
 (18)Nirwana. Dies ist das erste Große Gute!

2.2.1.5.3. Das zweite große Schlechte und das zweite große Gute (二大惡二大善)

(19)Buddha sagte: „Dies ist die zweite schlechte [Sache]. Das Menschevolk auf der Welt – Vater und Sohn, älterer und jüngerer Bruder, die häusliche Familie, Mann und (20)Frau – sie alle haben nicht die rechte Vernunft [=etwa: Pflichtverständnis], sie folgen nicht den gesetzlichen Bestimmungen. Sie sind verschwenderisch, unzüchtig, hochmütig und verwöhnt, jeder möchte [seinen] (21)Geist [=sich selbst] vergnügen. Sie überlassen sich dem Herzen, sind selbst-willkürlich und täusche und verwirren einander. Herz und Mund sind immer verschieden, Worte und Gedanken sind nicht letztendlich [=ehrlich]. Sie sind (22)süße Schmeichler und untreu. Mit geschickten Worten manipulieren und bezirzen sie. Sie sind neidisch auf die Weisen und verleumden die Guten. Sie erniedrigen sich bis zu Hass und (23)Kriecherei. Ist der Herr oben nicht helle und verlässt er sich auf die Vasallen unten, so sind die Vasallen unten selbstbestimmt, bei [jeder] Gelegenheit täuschen sie mit vielen Winkelzügen. Sie (24)bestehen auf Vorschriften und führen sie durch, sie wissen um ihre Form und [Rechts]kraft.⁸ Ist derjenige, der eine Position innehat, nicht der Rechte, dann wird er getäuscht. (25)Blind fügt er den Treuen und Guten Schaden zu, dies ist gewiss nicht das Herz des Himmels. Die Vasallen täuschen ihren Herrn, der Sohn täuscht den (26)Vater. Ältere und jüngere Brüder, Mann und Frau, innere und äußere Bekannte: auch sie täuschen und betrügen sich gegenseitig. Jeder hegt (27)Gier, Hass und Verblendung. Er möchte sich selbst breit machen. Von dem, was er begehrt, möchte er viel haben. Die Geehrten und Verachteten, [die da] (28)Oben und Unten: im Herzen sind sie einander vollkommen gleich. Sie zerstören die Familie, ruinieren ihren Körper, und denken nicht an Vorher und Nachher. [Was ihre] Verwandten, die (29)inneren und äußeren, [betrifft]: durch dieses geht der Clan⁹ zugrunde. Zu manchen Zeiten [ver]folgen die häusliche Familie, die Bekannten, die Lands-leute, [die Einwohner von] Städten und Dörfern, das unwissende (276b1)Volk, die Bauern wiederum gemeinsam eine Sache, und sie nutzen oder schaden sich gegenseitig, sie ärgern sich und sind im Ärger verbunden.

276b02 | 富有慳惜不肯施與。愛保貪重心勞身苦。
 276b03 | 如是至竟無所恃怙。獨來獨去無一隨者。
 276b04 | 善惡禍福追命所生。或在樂處。或入苦毒。
 276b05 | 然後乃悔當復何及。世間人民。心愚少智。
 276b06 | 見善憎謗不思慕及。但欲爲惡妄作非法。
 276b07 | 常懷盜心悵望他利。消散磨盡而復求索。
 276b08 | 邪心不正懼人有色。不豫思計事至乃悔。
 276b09 | 今世現有王法牢獄。隨罪趣向受其殃罰。
 276b10 | 因其前世不信道德不修善本。今復爲惡
 276b11 | 天神剋識別其名籍。壽終神逝下入惡道。故
 276b12 | 有自然三塗無量苦惱。展轉其中。世世
 276b13 | 累劫無有出期。難得解脫痛不可言。是
 276b14 | 爲二大惡二痛二燒。勤苦如是。譬如大火
 276b15 | 焚燒人身。人能於中一心制意。端身正

(2)Auch wenn sie Reichtum besitzen, sind sie geizig, sie sind nicht gewillt Almosen zu geben. Sie lieben, etwas zu bewahren,¹⁰ was sie begehren, ist ihnen wichtig. Ihr Herz sorgt sich, und ihr Körper leidet.(3)So erreichen sie das Ende, und es gibt nichts, was Stütze und Halt wird. Allein kommen sie, allein gehen sie und es gibt kein einziges, was ihnen folgt. (4)Gutes und Schlechtes, Unglück und Glück: wie man lebt, so wird man geboren. Mal weilt man an einem Ort der Freude, mal gerät man in bitteres Gift. Aber auch wenn ihr später Reue [empfindet], was wird ihr wiederum gleichkommen?

Das Menschen-volk auf der Welt ist im Herzen töricht und wenig weise. (6)Sehen sie Gutes, hassen und verleumden sie es, sie denken nicht daran, es zu bewundern und ihm gleichzukommen. Sie möchten bloß Schlechtes tun, blind schaffen sie Un-Gesetzliches. Sie hegen (7)stets ein diebisches Herz, trachten und sehnen sich nach dem Profit der anderen. Ist alles verschwunden, zerstreut und aufgerieben, dann suchen und streben sie wieder danach. Da ihr (8)böses Herz nicht aufrichtig ist, fürchten sie, dass die Menschen [ihre] Farbe haben (=sie durchschauen). Sie denken und kalkulieren nicht im Voraus, [erst] wenn eine Sache eingetreten ist, dann bereuen sie. In der (9)jetzigen Welt gibt es offenbar Kerker nach königlichem Gesetz. Infolge eines Vergehens wandert man dorthin und empfängt seine harte Strafe. (10)Weil man in seinem früheren Leben nicht der Tugend des Weges vertraute und nicht guten Wurzeln übte, macht man jetzt wiederum Böses. Die (11)Götter des Himmels wissen dies genau, sie unterscheiden es in ihrem namentlichen Register. Ist das Leben zuende, geht der Gott (d.h. der Verstorbene) dahin, und unten betritt er die schlechten Wege. Darum (12)gibt es von selbst die unermesslich leidvollen Befleckungen der drei Furten. Während man weiter in diesen [Bahnen] umherkreist, folgt Leben auf Leben, es (13)häufen sich die Kalpas und man hat keine Zeit des Entkommens. Schwer ist es, Befreiung zu erlangen, und die Qualen kann man nicht nennen. Dies (14)ist das zweite große Schlechte, die zweite Qual, der zweite Brand. Die Leiden, die man erträgt, sind solcherart. Im Vergleich ist es wie wenn ein großes Feuer den Körper des Menschen (15)verzehrte. Wenn der Mensch aktiv in-mitten [dieses Feuers] mit ganzem Herzen seinen Geist kontrolliert, wenn er sich in Ordnung hält, rechte

276b16 | 行獨作諸善。不爲眾惡者。身獨度脫。獲
 276b17 | 其福德度世上天泥洹之道。是爲二大善也
 276b18 | 佛言。其三惡者。世間人民。相因寄生。共居
 276b19 | 天地之間。處年壽命無能幾何。上有賢明長
 276b20 | 者尊貴豪富。下有貧窮廝賤尪劣愚夫。中
 276b21 | 有不善之人。常懷邪惡。但念姪勑。煩滿
 276b22 | 胸中。愛欲交亂坐起不安。貪意守惜但欲唐
 276b23 | 得。眇眇細色邪態外逸。自妻厭憎私妄出
 276b24 | 入。費損家財事爲非法。交結聚會興師相
 276b25 | 伐。攻劫殺戮強奪不道。惡心在外不自修
 276b26 | 業。盜竊趣得欲擊成事。恐勢迫脅歸
 276b27 | 給妻子。恣心快意極身作樂

(16)Taten [übt] und er als einzelner Gutes schafft und nicht die vielen schlechten [Dinge] tut, dann wird er als einzelner zur Befreiung schreiten, er wird (17)diese glücklichen Verdienste erlangen und hinüberschreiten zum Weg der überweltlichen Gottheiten und des Nirwana. Dies ist das zweite Große Gute!

2.2.1.5.4. Das dritte große Schlechte und das dritte große Gute **(三大惡三大善)**

(18)Der Buddha sagte: „Dies ist die dritte schlechte [Sache]. Das Menschenvolk auf der Welt lebt in Abhängigkeit aufgrund voneinander, gemeinsam weilt es im Zwischen von (19)Himmel und Erde. Wie viele Jahre [an einem] Ort ihre Lebenslänge [beträgt], kann man nicht [sagen]. Oben gibt es die Weisen, Hellen, Älte(20)ren, Ehrwürdigen, Adligen, Prächtigen und Reichen, unten gibt es die Armen, Elenden, die Diener, Niedrigen, Lahmen, Schwachen und die törichten Leute. Innerhalb [von beiden Gruppen] (21)gibt es die Menschen des Nicht-Guten. Stets hegen sie Böses und Schlechtes. Sie denken allein an Unzüchtiges. Leidenschaft ist voll in ihrer (22)Brust, Anhaftung und Gier mischen sich durcheinander, im Sitzen und Stehen haben sie keine Ruhe. [Ihr] gieriger Geist hortet und geizt, sie wollen bloß Exquisites (23)erlangen. Sie schielen und glotzen nach den feinen Formen [der Frauen], benehmen sich schlecht und streunen draußen herum. [Ihre] eigenen Frauen verachten und hassen sie, heimlich und verstohlen gehen sie aus und (24)ein. Sie verschwenden und ruinieren das Vermögen der Familie, die Dinge, die sie tun, sind ungesetzlich. Sie verkehren und verbinden sich zu Gruppen, sie stellen Truppen auf und (25)kämpfen gegeneinander. Sie greifen an, [werden] gewalttätig, töten, zerstückeln, berauben – es ist der Nicht-Weg. Ihr schlechtes Herz weilt außerhalb [ihres Eigentums], nicht selbst üben sie das [gute] (26)Karma.¹¹ Was der Diebstahl bezweckt und erlangt, das begehren sie, greifen an und machen die Sache (= begehen den Diebstahl).¹² Was die Kraft der Frucht nötigt und abzwingt, geben sie als (27)Verpflegung an Frau und Kind zurück.¹³ Willkürlich im Herzen, genüsslich im Geist, gehen sie an die Grenze des Körpers und [ver]schaffen [sich] Freuden.

- 或於親屬不
- 276b28 | 避尊卑。家室中外患而苦之。亦復不畏王
- 276b29 | 法禁令。如是之惡著於人鬼。日月照見神明
- 276c01 | 記識。故有自然三塗無量苦惱。展轉其中。
- 0276c02 | 世世累劫無有出期。難得解脫痛不可
- 276c03 | 言。是為三大惡三痛三燒。勤苦如是。譬如
- 276c04 | 大火焚燒人身。人能於中一心制意。端身
- 276c05 | 正行獨作諸善。不為眾惡者。身獨度脫
- 276c06 | 獲其福德度世上天泥洹之道。是為三大善
- 276c07 | 也
- 276c08 | 佛言。其四惡者。世間人民不念修善。轉相
- 276c09 | 教令共為眾惡。兩舌惡口。妄言綺語。讒賊
- 276c10 | 鬥亂憎嫉善人敗壞賢明。於傍快喜不孝
- 276c11 | 二親。

Mal ⁽²⁸⁾unterscheiden sie bei Verwandte und Bekannten nicht zwischen Respekt[personen] und Niedrigen. Die häusliche Familie, die Inneren und die Äußeren sind darum betrübt und leiden daran. Ferner fürchten sie auch nicht die Verbote und Instruktionen des königlichen ⁽²⁹⁾Gesetzes. Schlechte [Taten] von solcher [Art] werden von Menschen und Dämonen notiert, Sonne und Mond bestrahlen und sehen sie, die Göttlich-Leuchtenden wissen darum und ^(276c1)schreiben sie auf. Darum gibt es von selbst die unermesslich leidvollen Befleckungen der drei Furten. Während man weiter in diesen [Bahnen] umherkreist, folgt ⁽²⁾Leben auf Leben, es häufen sich die Kalpas und man hat keine Zeit des Entkommens. Schwer ist es, Befreiung zu erlangen, und die Qualen kann man nicht ⁽³⁾nennen. Dies ist das dritte große Schlechte, die dritte Qual, der dritte Brand. Die Leiden, die man erträgt, sind solcherart. Im Vergleich ist es wie wenn ein ⁽⁴⁾großes Feuer den Körper des Menschen verzehrte. Wenn der Mensch aktiv in-mitten [dieses Feuers] mit ganzem Herzen seinen Geist kontrolliert, wenn er sich in Ordnung hält, ⁽⁵⁾rechte Taten [übt] und er als einzelner Gutes schafft und nicht die vielen schlechten [Dinge] tut, dann wird er als einzelner zur Befreiung schreiten, er wird diese glücklichen Verdienste ⁽⁶⁾erlangen und hinüberschreiten zum Weg der überweltlichen Gottheiten und des Nirwana. Dies ist das dritte Große Gute⁽⁷⁾!

2.2.1.5.5. Das vierte große Schlechte und das vierte große Gute (四大惡四大善)

⁽⁸⁾Der Buddha sagte: „Dies ist die vierte schlechte [Sache]. Das Menschevolk auf der Welt denkt nicht daran, das Gute zu üben. Immer wieder ⁽⁹⁾lehren und veranlassen sie einander bei, gemeinsam verschiedene schlechte [Dinge] zu tun. Sie sind doppelzünftig, führen schlechte Rede, führen blinde Rede und machen schöne Worte. Sie verleumden und rauben, sie ⁽¹⁰⁾streiten und bringen durcheinander. Sie hassen und beneiden die guten Menschen, die Weisen und Hellen machen sie herunter und zerstören sie. [Dabei stehen sie] auf der Seite und freuen sich. Sie üben nicht die Kindespflicht gegenüber ⁽¹¹⁾beiden Eltern.

輕慢師長。朋友無信。難得誠實。尊

- 276c12 | 貴自大謂己有道。橫行威勢侵易於人。
276c13 | 不能自知。為惡無恥。自以強健欲人敬
276c14 | 難。不畏天地神明日月。不肯作善。難可
276c15 | 降化。自用偃蹇謂可常爾。無所憂懼。常懷
276c16 | 憍慢。如是眾惡天神記識。賴其前世頗作
276c17 | 福德。小善扶接營護助之。今世為惡福德盡
276c18 | 滅。諸善神鬼各去離之。身獨空立無所
276c19 | 復依。壽命終盡諸惡所歸。自然迫促共趣
276c20 | 奪之。又其名籍記在神明。殃咎牽引。當往
276c21 | 趣向。罪報自然無從捨離。但得前行入於
276c22 | 火鑊。身心摧碎精神痛苦。當斯之時悔復何
276c23 | 及。天道自然不得蹉跌。故有自然三塗無
276c24 | 量苦惱。展轉其中。世世累劫無有出期。

Geringschätzend und nachlässig sind sie gegenüber Lehrern und Älteren. Ihre Weggefährten und Freunden vertrauen ihnen nicht, schwer erlangen sie echte Ehrlichkeit [von ihnen]. An Ehrwürdigkeit und ⁽¹²⁾Adel [halten sie] sich [für] groß und sagen: „Wir selbst haben den Weg!“ Seitwärts üben sie ihre Würde und Macht, sie beeinflussen und verändern die anderen, und sie sind ⁽¹³⁾nicht imstande, [es selbst] selbst zu wissen.¹⁴ Sie tun Schlechtes und schämen sich nicht. Da sie selbst stark und gesund sind, möchten sie, dass die Menschen sie achten und ⁽¹⁴⁾ernstnehmen. Sie fürchten nicht Himmel und Erde, die göttliche Leuchtenden, Sonne und Mond und sie sind nicht gewillt, Gutes zu schaffen. Schwer kann man sie ⁽¹⁵⁾unterwerfen und ändern, sie selbst nutzen (=nehmen in Anspruch) ihre Faul- und Lahmheit verwenden und sagen: „Man kann immer so sein.“ Es gibt nichts, was sie bedauern, stets sind sie ⁽¹⁶⁾hochmütig und eingebildet. Von solcherlei Schlechtigkeiten nehmen die Götter des Himmels Notiz und sie wissen darum. Da sie in ihren Vorleben ein paar ⁽¹⁷⁾glückliche Verdienste geschaffen haben, unterstützt sie das wenige Gute, es ist zu ihrem Schutze tätig und hilft ihnen. Weil sie in diesem Leben Schlechtes machen, ⁽¹⁸⁾erschöpfen sich die glücklichen Verdienste. Die guten Götter und Erdgeister gehen dahin und trennen sich von ihnen. Allein und leer stehen sie da und es gibt nichts, worauf sie sich ⁽¹⁹⁾wieder stützen könnten. Ist ihre Lebensspanne schließlich ausgeschöpft, so kehrt das Schlechte zurück, von selbst drängt es sie zur gemeinsamen Wanderung und ⁽²⁰⁾beraubt sie. Ferner, die Götter und Leuchtenden, die beim Aufzeichnen ihres Namensregisters weilen, werden –gezwungen von den unheilvollen Vergehen, ihr Gehen einer [schlechten] ⁽²¹⁾Wanderung zuwenden. Die Rückerstattung der Vergehen [geschieht] von selbst, und es gibt nichts, woraus Lossagung oder Trennung [davon] folgte. Man erlangt bloß, dass man vorwärtsgeht und hinkommt in den ⁽²²⁾feurigen Kessel. Körper und Herz zerbrechen und die Psyche leidet Qualen. Wenn man zu dieser Zeit Reue empfindet, was soll das wieder ⁽²³⁾bringen? Der Weg des Himmels [ereignet] von selbst, man erlangt [hier] keinen Fehler oder Versagen. Darum gibt es von selbst die un⁽²⁴⁾ermesslich leidvollen Befleckungen der drei Furten. Während man weiter in diesen [Bahnen] umherkreist, folgt Leben auf Leben, es häufen sich die Kalpas und man hat keine Zeit des Entkommens.

276c25 | 難得解脫痛不可言。是爲四大惡四痛四
 276c26 | 燒。勤苦如是。譬如大火焚燒人身。人能於
 276c27 | 中一心制意。端身正行獨作諸善。不爲眾
 276c28 | 惡。身獨度脫。獲其福德度世上天泥洹之
 276c29 | 道。是爲四大善也
 277a01 | 佛言。其五惡者。世間人民。徙倚懈惰不肯
 277a02 | 作善治身修業。家室眷屬飢寒困苦。父母
 277a03 | 教誨。瞋目怒鷹。言令不和。違戾反逆譬
 277a04 | 如怨家。不如無子。取與無節。眾共患厭。
 277a05 | 負恩違義。無有報償之心。貧窮困乏不能
 277a06 | 復得。辜較縱奪放恣遊散。串數唐得用自
 277a07 | 賑給。耽酒嗜美。飲食無度。肆心蕩逸。魯
 277a08 | 扈抵突。不識人情。強欲抑制。

(25)Schwer ist es, Befreiung zu erlangen, und die Qualen kann man nicht nennen. Dies ist das vierte große Schlechte, die vierte Qual, der vierte (26)Brand. Die Leiden, die man erträgt, sind solcherart. Im Vergleich ist es wie wenn ein großes Feuer den Körper des Menschen verzehrte. Wenn der Mensch aktiv in-(27)mitten [dieses Feuers] mit ganzem Herzen seinen Geist kontrolliert, wenn er sich in Ordnung hält, rechte Taten [übt] und er als einzelner Gutes schafft und nicht die vielen (28)schlechten [Dinge] tut, dann wird er als einzelner zur Befreiung schreiten, er wird diese glücklichen Verdienste erlangen und hinüberschreiten zum (29)Weg der überweltlichen Gottheiten und des Nirwana. Dies ist das vierte große Gute!

2.2.1.5.6. Das fünfte große Schlechte und das fünfte große Gute (三大惡三大善)

Der (277a1)Buddha sagte: Dies ist die fünfte schlechte [Sache]: Das Menschenvolk auf der Welt laufen herum und lehnen sich an (=etwa: hängen herum), sie sind faul und untätig, sie sind nicht gewillt, (2)Gutes zu tun, sich zu heilen und [das entsprechende] Karma zu üben. Die häusliche Familie und das Gefolge leiden an Hunger, Kälte und [anderen] Schwierigkeiten. Wenn Vater und Mutter sie (3)belehren und ermahnen, sind ihre Augen zornig und sie antworten wütend. Verbalen Aufforderungen fügen sie sich nicht, sie lehnen sich auf, sind rebellisch und widerstreben, (4)als würden sie zum Beispiel ihre Familie hassen. Ist das nicht, wie wenn man keine Kinder hätte? Im Nehmen und Geben haben sie kein Maß, die Menge (=Leute) ist gemeinsam [darüber] betrübt und hasst [sie]. Sie (5)wenden sich von der Güte ab und verletzen die Rechtschaffenheit, sie haben nicht das Herz der Rückerstattung und Belohnung. Wenn sie arm, bedürftig, in Schwierigkeiten und mittellos sind, können sie [den Wohlstand] nicht (6)wieder erlangen. Sie vergleichen das Verbrechen und geben sich dann dem Raub hin, ganz nach Willkür verschleudern sie [dann das Vermögen]. Durchdrungen davon, oftmals Exquisites zu erlangen, versorgen sie sich selbst (7)reichlich damit. Sie geben sich dem Alkohol hin, genießen das Schöne, Trinken und Essen ohne Maß, ihr ausschweifendes Herz lässt sich gehen. Roh und (8)unbedacht stoßen sie [mit den Mitmenschen] zusammen. Sie kennen die Gefühle der Menschen nicht, mit Gewalt wollen sie diese unterdrücken.

見人有善。

77a09 | 憎嫉惡之。無義無禮。無所顧錄。自用職

277a10 | 當不可諫曉。六親眷屬所資有無。不能憂

277a11 | 念。不惟父母之恩。不存師友之義。心常念

277a12 | 惡。口常言惡。身常行惡。曾無一善。不信

277a13 | 先聖諸佛經法。不信行道可得度世。不

277a14 | 信死後神明更生。不信作善得善爲惡

277a15 | 得惡。欲殺真人鬥亂眾僧。欲害父母兄

277a16 | 弟眷屬。六親憎惡願令其死。如是世人心

277a17 | 意俱然。愚癡矇昧。而自以智慧。不知生

277a18 | 所從來死所趣向。不仁不順。逆惡天地。

277a19 | 而於其中。悒望僥倖。欲求長生。會當歸

277a20 | 死。慈心教誨令其念善。開示生死善惡之

277a21 | 趣自然有是。而不信之。苦心與語無益

277a22 | 其人。

Sehen sie einen Menschen, der etwas Gutes besitzt, (9)hassen und beneiden sie ihn und machen ihn schlecht. Sie haben keine Rechtschaffenheit und keine Riten (=etwa: Sittlichkeit), sie denken nicht an die Aufzeichnungen¹⁵. Sie selbst [halten sich] infolgedessen für dienst-(=pflicht)(10)entsprechend, man kann sie nicht ermahnen oder aufklären. Wenn die Verwandten der Sechs Grade oder das Gefolge nichts hat, was sie besitzen, so können sie darüber keinen (11)Gedanken der Trübsal [empfinden].

Sie denken nicht an die Güte von Mutter und Vater, sie beschäftigen sich nicht mit dem gegenüber Lehrern und Freunden Rechten, ihr Herz (=Geist) denkt stets (12)Schlechtes, ihr Mund spricht stets Schlechtes, ihr Körper tut stets Schlechtes. Nicht einmal eine gute [Sache] haben sie getan. Sie vertrauen nicht dem Sütrengezet der (13)früheren Heiligen und Buddhas, sie glauben nicht, dass man, wenn man den Weg übt, das Hinübergehen aus der Welt erlangen kann. Sie (14)glauben nicht, dass man nach dem Tod als göttlich Leuchtender wiedergeboren wird. Sie glauben nicht, dass man, wenn man Gutes schafft, Gutes erlangt, wenn man Böses schafft, Böses (15)erlangt. Sie wollen die wahrhaften Menschen töten, streiten und bringen Aufruhr zwischen der [Anhänger]schar und den Mönchen. Sie wollen Vater und Mutter, älteren und (16)jüngeren Brüdern und dem Gefolge schaden. Den Verwandten der sechs Grade sind sie verhasst, und [diese] wünschen und veranlassen ihren Tod. Weltliche Menschen wie diese sind im Herzen und (17)Geist gemeinsam so. Sie sind töricht, unwissend, in Dämmerung und Dunkel, also halten sie sich infolgedessen für weise. Sie wissen nicht, (18)woher die Geburt gekommen ist, und wohin man im Tod sich wendet. Sie sind nicht mitmenschlich und nicht folgsam. In Himmel und Erde tun sie Widerwärtiges und Schlechtes (19)und in diesem [Zustande] hegen sie die Hoffnung auf unerwartetes Glück, sie möchten eine lange Geburt (=langes Leben) erlangen. [Aber] sicherlich werden sie in den (20)Tod zurückkehren. Wenn man sie mit mitfühlendem Herzen ermahnt und sie veranlasst, an Gutes zu denken, wenn man ihnen eröffnend zeigt Geburt und Tod, die (21)Pfade des Guten und des Schlechten und dass es diese von selbst gibt, dann glauben sie dies nicht. Auch wenn man sein Herz quält und [es ihnen] erzählt, nützt es (22)diesen Menschen nicht.

心中閉塞意不開解。大命將終悔懼交

277a23 | 至。不豫修善。臨窮方悔。悔之於後將何及

277a24 | 乎。天地之間五道分明。恢廓窈冥浩浩茫

277a25 | 茫善惡報應禍福相承。身自當之無誰代者。

277a26 | 數之自然應其所行。殃咎追命無得縱捨。

277a27 | 善人行善從樂入樂從明入明。惡人行惡

277a28 | 從苦入苦從冥入冥。誰能知者獨佛知耳。

277a29 | 教語開示信用者少。生死不休惡道不絕。

277b01 | 如是世人難可具盡。故有自然三塗無量

277b02 | 苦惱。展轉其中。世世累劫無有出期。難得

277b03 | 解脫痛不可言。是爲五大惡五痛五燒。勤

277b04 | 苦如是。譬如大火焚燒人身。人能於中一

277b05 | 心制意。端身正念。言行相副所作至誠。所

277b06 | 語如語心口不轉。獨作諸善不爲眾惡

Ihr Herz ist innen abgeschlossen und blockiert, ihr Geist ist nicht offen und gelöst. Wenn das große Leben (=das Leben, das sie für so wichtig halten) enden wird, dann werden abwechselnd Reue und Furcht ⁽²³⁾kommen. Wenn man im Voraus nicht Gutes geübt hat, wird man sich, wenn das Ende erreicht ist, der Reue zuwenden. Wenn man [aber diese Dinge] bereut, was soll es im Nachhinein bringen⁽²⁴⁾? Die fünf Wege im Zwischen von Himmel und Erde leuchten getrennt, sie sind enorm und riesig, abgeschlossen und dunkel, weit, [sehr] weit, ausgedehnt, [sehr] ⁽²⁵⁾ausgedehnt. Gutes und Schlechtes wird entsprechend zurückerstattet, man empfängt wechselseitig Unglück oder Glück. Man selbst wird dies empfangen, nicht gibt es irgendeinen Stellvertreter. Es ist ein Von-selbst der ⁽²⁶⁾Zahl (=Die Dinge, die in den Sütren aufgezählt werden, geschehen von selbst) und entspricht dem, was diese übten. Die unglücklichen [Entscheidungen] und Fehler verfolgen das Leben, und man kann sie nicht zur Seite legen und loslassen. ⁽²⁷⁾Gute Menschen üben Gutes, sie gehen von Freude zu Freude, vom Hellen zum Hellen. Schlechte Menschen üben Schlechtes, sie gehen ⁽²⁸⁾von Leid zu Leid, von Dunkel zu Dunkel. Wer kann dies wissen? - Allein der Buddha weiß es! Er ⁽²⁹⁾lehrt und spricht, er öffnet und zeigt [die Dinge], [aber] diejenigen, die [seinen Worten] vertrauen und [sie] nutzen, sind wenige. Geburt und Tod sind ohne Pause, die schlechten Wege sind ohne Ende. Weltliche Menschen ^(277b)wie diese können dies nur schwer völlig erschöpfen.

Darum gibt es von selbst die unermesslich ⁽²⁾leidvollen Befleckungen der drei Furten. Während man weiter in diesen [Bahnen] umherkreist, folgt Leben auf Leben, es häufen sich die Kalpas und man hat keine Zeit des Entkommens. Schwer ist es, ⁽³⁾Befreiung zu erlangen, und die Qualen kann man nicht nennen. Dies ist das fünfte große Schlechte, die fünfte Qual, der fünfte Brand. Die ⁽⁴⁾Leiden, die man erträgt, sind solcherart. Im Vergleich ist es wie wenn ein großes Feuer den Körper des Menschen verzehrte. Wenn der Mensch aktiv in-mitten [dieses Feuers] mit ganzem ⁽⁵⁾Herzen seinen Geist kontrolliert, wenn er sich in Ordnung hält, seine Gedanken berichtigt, Worte und Taten einander entsprechen, wenn das, was er macht, wahrhaftig ist, wenn, das was er ⁽⁶⁾sagt, [sich verhält], wie er es sagt, wenn Herz und Mund sich nicht umwenden, wenn er allein Gutes schafft und nichts Schlechtes macht:

277b07 | 者。身獨度脫。獲其福德度世上天泥洹之
 277b08 | 道。是爲五大善也
 277b09 | 佛告彌勒。吾語汝等是世五惡勤苦若此。
 277b10 | 五痛五燒展轉相生。但作眾惡不修善本。
 277b11 | 皆悉自然入諸惡趣。或其今世先被殃病。
 277b12 | 求死不得求生不得。罪惡所招示眾見之。
 277b13 | 身死隨行入三惡道。苦毒無量自相焦然。
 277b14 | 至其久後共作怨結。從小微起遂成大惡。
 277b15 | 皆由貪著財色不能施慧。癡欲所迫隨
 277b16 | 心思想。煩惱結縛無有解已。厚己諍利無
 277b17 | 所省錄。富貴榮華當時快意。不能忍辱
 277b18 | 不務修善。威勢無幾隨以磨滅。身生勞
 277b19 | 苦久後大劇。

(7)dann wird er als einzelner zur Befreiung schreiten, er wird diese glücklichen Verdienste erlangen und hinüberschreiten zum (8)Weg der überweltlichen Gottheiten und des Nirwana. Dies ist das fünfte große Gute!

2.2.1.6. Shākyamunis Ermahnungen (积迦勸勵)

Der (9)Buddha wandte sich an Maitreya: „Ich sage Euch: auf dieser Welt sind die fünf schlechten [Dinge] und die mühevollen Leiden in dieser [Weise]. In den (10)fünf Qualen und fünf Bränden kreist man umher und wird abwechselnd geboren. Wenn sie nur viel Schlechtes schaffen und nicht die guten Wurzeln üben, so werden (11)alle von selbst in die schlechten Wanderungen eingehen. Oder sie werden [schon] in diesem Leben an schlimmen Krankheiten leiden: wenn sie den Tod (12)suchen, werden sie ihn nicht erlangen, wenn sie das Leben suchen, werden sie es nicht erlangen. Wohin die Sünden und die schlechten Dinge einladen (=führen), zeige ich den Wesen und sie sehen es. (13)Sie sterben und entsprechend ihren Taten betreten sie die drei schlechten Wege. [Dort] ist das leidvolle Gift unermesslich, und sie selbst verbrennen sich gegenseitig.³ Sie (14)erreichen diesen [Ort, d.h. die Menschenwelt] ewig später, sie schaffen sich gemeinsam eine Verbindung des Hasses. Aus Kleinem und Feinem geht schließlich eine große schlechte [Sache] hervor. Da sie (15)alle gierig sind und anhaften an Vermögen und Formen, sind sie nicht imstande zu Almosen und Weisheit¹⁶. Sie werden von blinder Gier getrieben und ihr Denken folgt ihrem (16)Herzen. Die Befleckungen halten sie gefesselt, niemals sind sie befreit davon. Sie machen sich selbst breit, kämpfen um Vorteile, da ist nichts, (17)worüber sie reflektieren oder [was sie] zur Notiz nehmen. Sind sie reich, adlig oder in voller Blüte, in diesen Zeiten amüsieren sie ihren Geist (=sich). Sie können nicht Demütigendes ertragen, sie bemühen sich (18)nicht um die Übung des Guten. Aber Würde und Macht [währt] nicht lange, es folgt dadurch Aufreibung und Untergang. Der Körper wird geboren, erfährt Mühe und (19)Leid,⁴ ewig später [wird beides] groß und heftig.

³ Sowohl die SBTS als auch Gomez sprechen von einem Feuer, „das sie selbst erschaffen haben“. Woher dieser Nebensatz stammt kann ich nicht erkennen. Auch die JSS gibt keinen Hinweis auf einen solchen Zusatz. – Der Nebensatz legt eine gewisse Nähe zu Cittamatra-Vorstellungen nahe, aber steht das vorliegende Sūtra wirklich in dieser Tradition?

⁴ Verbreitete Version: „Der Körper befindet sich (wörtlich: sitzt) in Mühe und Leid.“

天道施張自然糺舉。綱紀羅

277b20 || 網上下相應。熒熒忪忪當入其中。古今有

277b21 || 是痛哉可傷

277b22 || 佛語彌勒。世間如是佛皆哀之。以威神力

277b23 || 摧滅眾惡。悉令就善棄捐所思。奉持經戒

277b24 || 受行道法無所違失。終得度世泥洹之道。

277b25 || 佛言。汝今諸天人民及後世人。得佛經語

277b26 || 當熟思之。能於其中端心正行。主上為善

277b27 || 率化其下。轉相敕令各自端守。尊聖敬善

277b28 || 仁慈博愛。佛語教誨無敢虧負。當求度世

277b29 || 拔斷生死眾惡之本。永離三塗無量憂畏

277c01 || 苦痛之道。汝等於是廣殖德本。布恩施慧

277c02 || 勿犯道禁。忍辱精進一心智慧。轉相教化。

Der Weg des Himmels schenkt und breitet sich aus, von selbst knüpft er alles zusammen. [Seine] Statuten sind ein Netz⁽²⁰⁾werk, dem die Oberen und Unteren entsprechen.⁵ Allein, ganz allein - beängstigt, sehr beängstigt- wird man hineingehen in dieses [Netz]. In der Vergangenheit und heute gab es ⁽²¹⁾dies. Wie quälend! Man muss daran leiden. Der ⁽²²⁾Buddha sagte Maitreya: „Die Welt ist wie dies, [aber] der Buddha be-mitleidet alle. Durch ehrfurchtgebietende göttliche Kraft zerstört und ⁽²³⁾vernichtet er die vielen schlechten Dinge. Er veranlasst alle, sich dem Guten zu widmen, Gedanken loszulassen, die Sütrenvorschriften aufzunehmen und zu bewahren, das Sütrengegesetz zu ⁽²⁴⁾empfangen und zu üben, so dass es nichts gibt, wogegen man verstößt, und man am Ende den Weg des Nirwana, der die Welt überwindet, erreicht. Der ⁽²⁵⁾Buddha sagte: Du, die heutigen Götter, das Menschevolk und die Menschen der Nachwelt erlangen die Sütrenworte des Buddha. Ihr ⁽²⁶⁾solltet sie reichlich bedenken und, indem ihr ganz darinnen seid, das Herz aufrechten und die Taten berichtigen. Der Herr oben tue das Gute, er ⁽²⁷⁾führe und wandle seine Unter[gebenen], sie sollen einander die kaiserliche ⁶ Anweisung weitergeben und jeder soll sich selbst danach richten und sie bewahren. Man ehre die Heiligen, respektiere die Guten, sei ⁽²⁸⁾mitmenschlich, mitfühlend und all-liebend. Die belehrenden Ermahnungen der Worte des Buddha soll man nicht herabwürdigen. Man soll danach suchen, durch die Welt hinüberzugehen, und alle Wurzeln der schlechten Dinge in Geburt-Tod (=Samsara) abschneiden und ⁽²⁹⁾entfernen. Man trenne sich ewig von den drei Furten, dem Weg von unermesslichem Kummer und Furcht, ^(277c)Leiden und Qual. Ihr solltet in diesem [Samsara] weithin verdienstvolle Wurzeln pflanzen. Güte gebend und Weisheit schenkend, solltet ihr ⁽²⁾nicht Verbote des Weges brechen. [Bemüht euch um] Geduld, Tatkraft, das eine Herz (=Einsgerichtetheit) und Weisheit. Gebt einander die Lehrwandlung (=Lehre) weiter!

⁵ 熒 Morohashi VII 19217 hitori. 熒熒 Der Zustand, allein zu sein und nichts zu haben auf das man sich verlassen kann. 忪 Morohashi IV, 10367 munasawagi suru

⁶ Vgl. Shinrans berühmten Satz aus dem Kyōgyōshinshō (T2646_83.0594c20) 是以歸命者本願。招喚之勅命也。 „Darum ist KI-MYŌ (Zuflucht) der kaiserliche Befehl, mit dem das Grundgelübde uns einlädt“. Man könnte den vorliegenden Satz durchaus als Indikativ verstehen und den „Herrn oben“ als Buddha deuten. Dies tun allerdings weder die JSS noch die SBTS. Für sie ist der „Herr oben“ nur ein „Landeskönig“.

277c03 | 爲德立善正心正意。齋戒清淨一日一夜。
 277c04 | 勝在無量壽國爲善百歲。所以者何。彼佛
 277c05 | 國土無爲自然。皆積眾善無毛髮之惡。於
 277c06 | 此修善十日十夜。勝於他方諸佛國中爲
 277c07 | 善千歲。所以者何。他方佛國爲善者多爲
 277c08 | 惡者少。福德自然無造惡之地唯此間多
 277c09 | 惡無有自然。勤苦求欲轉相欺殆。心勞形
 277c10 | 困飲苦食毒。如是匆務未嘗寧息。吾哀
 277c11 | 汝等天人之類。苦心誨喻教令修善。隨器
 277c12 | 開導授與經法。莫不承用。在意所願皆令
 277c13 | 得道。佛所遊履。國邑丘聚。靡不蒙化。天
 277c14 | 下和順。日月清明。風雨以時。災厲不起。
 277c15 | 國豐民安。兵戈無用。崇德興仁。務修禮讓。
 277c16 | 佛言。我哀愍汝等諸天人民。甚於父母念
 277c17 | 子。

Macht Verdienstvolles, errichtet Gutes, berichtigt das Herz, berichtigt den Geist! Wenn man einen Tag und eine Nacht lang die Reinheitsvorschriften und Ordensregel einhält, ist das ⁽⁴⁾besser als hundert Jahre lang im Reich des Unermesslichen Lebens zu weilen und Gutes zu tun. Aus welchem Grunde? Im ⁽⁵⁾Reich dieses Buddha gibt es kein Tun, [alles geschieht] von selbst. Alle sammeln [dort] viel Gutes an und es gibt keine Haarspitze voll Schlechtes. In ⁽⁶⁾dieser [Saha-] Welt zehn Tage und zehn Nächte lang Gutes zu tun, ist besser als tausend Jahre lang in den Buddhareichen der anderen Richtungen ⁽⁷⁾Gutes zu tun. Aus welchem Grunde? In den Buddhareichen der anderen Richtungen gibt es viele, die Gutes tun, und wenige, die ⁽⁸⁾Schlechtes tun. Die glücklichen Verdienste [entstehen] von selbst, es gibt dort keinen Boden für Schlechtes-Schaffen. Allein in diesem Raum (=der Saha-Welt) gibt es viel ⁽⁹⁾Schlechtes, und es gibt nichts von selbst. [Die Wesen] haben Leiden zu ertragen, streben nach Begehrtem, und sie bringen einander Lug und Trug. Ihr Herz ist in Sorgen, ihre Form [=Körper] in ⁽¹⁰⁾Nöten. Sie trinken Bitternis (Leid) und essen Gift. In dieser Weise eilen sie ihren Geschäften nach, nicht einmal atmen sie friedvoll [durch]. Ich habe Mitleid mit ⁽¹¹⁾Euch, die ihr von Art der Götter und Menschen seid. Mit leidendem Herzen ermahne ich euch, ich lehre und veranlasse euch, Gutes zu üben. Nach eurer Kapazität ⁽¹²⁾öffne und führe ich euch. Wenn ich euch das Gesetz des Sūtra lehre und gebe, so ist da niemand, der es nicht empfängt und Nutzen davon hat. So wie es sich als Gewünschtes in ihrem Geist befindet, veranlasse ich alle, den Weg zu ⁽¹³⁾erlangen. Wo der Buddha im Spiel hinwandert, in den Reichen und Ortschaften (=Provinzstädte und Dörfer), den bevölkerten Anhöhen (=kleine Ansiedlung), ist niemand, der nicht Wandlung empfängt. ⁽¹⁴⁾Unter dem Himmel ist friedvolle Ordnung, Sonne und Mond sind rein und leuchten. Wind und Regen sind in ihrer Zeit, Katastrophen und Epidemien ereignen sich nicht. Das ⁽¹⁵⁾Reich ist wohlhabend, das Volk in Sicherheit. Soldaten und Waffen werden nicht gebraucht. Man verehrt die Tugenden und gibt sich mitmenschlich. Man bemüht sich darum, Riten und Bescheidenheit¹⁷ zu üben.“

⁽¹⁶⁾Buddha sagte: „Ich habe Mitleid und Erbarmen mit Euch, Götter und Menschevolk, mehr als Vater und Mutter für ihr Kind denken (=empfinden).

今吾於此世作佛。降化五惡消除五

277c18 | 痛。絕滅五燒。以善攻惡。拔生死之苦。令

277c19 | 獲五德昇無爲之安。吾去世後經道漸滅。

277c20 | 人民諂僞復爲眾惡。五燒五痛還如前法。久

277c21 | 後轉劇不可悉說。我但爲汝略言之耳。佛

277c22 | 告彌勒。汝等各善思之。轉相教誡如佛經

277c23 | 法無得犯也。於是彌勒菩薩合掌白言。佛

277c24 | 所說甚善世人實爾。如來普慈哀愍。悉令

277c25 | 度脫。受佛重誨不敢違失

277c26 | 佛告阿難。汝起更整衣服合掌恭敬。禮無

277c27 | 量壽佛。十方國土諸佛如來。常共稱揚讚歎

277c28 | 彼佛無著無闕。於是阿難起整衣服。正身

277c29 | 西向。

Jetzt habe ich in dieser Welt Buddha gemacht (=Buddhaschaft erreicht). Herabsteigend wandelte¹⁸ ich die fünf schlechten [Dinge], ich beseitigte die fünf (17)Qualen und löschte die fünf Feuer aus. Mit Gutem rückte ich gegen das Schlechte vor. Ich entfernte die Leiden von Geburt und Tod. Ich veranlasste [die Wesen] die fünf Tugenden zu (19)erlangen und emporzusteigen zu Sicherheit des Nicht-Wirkens. Nachdem ich die Welt verlassen habe, wird der Weg des Sūtra allmählich verschwinden. Das (20)Menschenvolk wird heucheln und betrügen, es wird wieder viele schlechte [Dinge] tun. Die fünf Brände und fünf Qualen werden zurückkehren, wie in der Vor-Gesetzes-[Zeit]. Für ewige (=lange) [Zeiten] (21)später werden sie heftiger werden, nicht kann man das alles erklären. Ich habe nur für dich in abgekürzter [Form] dies gesagt.“

Der Buddha (22)wandte sich an Maitreya: „Jeder von euch sollte dies gut bedenken. Lehrt und ermahnt euch einander! Wie das Sūtren(23)gesetz des Buddha [sagt], sollte man kein Vergehen erlangen.“ Bei dieser [Gelegenheit] legte der Bodhisattva Maitreya die Handflächen aneinander und sagte in lauterer [Weise]: (24)Was der Buddha erklärte, ist sehr gut. Die Menschen auf der Welt sind wirklich so. Der So-Kommende ist überall mitfühlend, mitleidend und erbarmend. Alle veranlasst er zur Befreiung zu (25)hinüberzugehen. Wir empfangen die ernste Ermahnung des Buddha. Wir werden nicht davon abweichen und sie verlieren.“

2.2.2. Erlangen und Verlieren von Vertrauen und Zweifel(信疑得失)

2.2.2.1. 現土土證誠

Der (26)Buddha wandte sich an Ānanda: „Erhebe dich, ordne wieder die Gewänder, lege die Handflächen aneinander und verehere zeremoniell den Buddha des Un(27)ermesslichen Lebens. Die Buddhas und So-Kommenden der Gebiete in den Zehn Richtungen rühmen und lobpreisen gemeinsam das Nicht-Anhaften und die Unbegrenztheit (28)dieses Buddha.“

Bei diesen [Worten] erhob sich Ānanda, ordnete seine Gewänder, richtete sich aus nach (29)Westen, in Verehrung legte er die Handflächen aneinander

恭敬合掌五體投地。禮無量壽佛。白

278a01 | 言世尊。願見彼佛安樂國土及諸菩薩聲聞

278a02 | 大眾。說是語已。即時無量壽佛。放大光明。

278a03 | 普照一切諸佛世界。金剛圍山。須彌山王。大

278a04 | 小諸山。一切所有皆同一色。譬如劫水彌滿

278a05 | 世界。其中萬物沈沒不現。滉漾浩汗唯見大

278a06 | 水。彼佛光明亦復如是。聲聞菩薩一切光明

278a07 | 皆悉隱蔽。唯見佛光明耀顯赫。爾時阿難即

278a08 | 見無量壽佛。威德巍巍如須彌山王。高出

278a09 | 一切諸世界上。相好光明靡不照耀。此會四

278a10 | 眾一時悉見。彼見此土亦復如是

278a11 | 爾時佛告阿難及慈氏菩薩。汝見彼國。從

278a12 | 地已上至淨居天。其中所有微妙嚴淨。自

278a13 | 然之物為悉見不。阿難對曰。唯然已見。汝

278a14 | 寧復聞無量壽佛大音宣布一切世界化眾

278a15 | 生不。

und warf die fünf Körper[teile] [zu Boden], [verehrte] rituell den Buddha des Unermesslichen Lebens und (a1)sprach in lauterer [Rede] zu Weltgeehrten: „Ich möchte diesen Buddha, das Land des Friedens und er Freude und die (2)große Schar der Bodhisattvas und Hörer sehen.“ Als er diese Erklärung gesprochen hatte, zur gleichen Zeit entsandte der Buddha Unermessliches Leben eine große Lichtstrahl, (3)weithin durchstrahlte er alle Buddhaländer. Alles, was [diese Welten besitzen] - der Diamant-Umrandungsberg, der König der Berge Sumeru, die großen und (4)kleinen Berge, alles war in gleicher Weise von einer Farbe. Es war wie bei einer Kalpaflut, wenn [das Wasser] in der (5)Welt ansteigt, und die zehntausend Dinge darin versinken und nicht [mehr] auftauchen: [alles ist] weithin überflutet und ganzen durchnässt, und man sieht nur noch viel (6)Wasser. Der Lichtstrahl dieses Buddhas war auch wiederum wie dieses. Die Hörer und Bodhisattvas sie (7)alle waren ganz und gar überstrahlt und verborgen. Man sah allein den Lichtstrahl des Buddha, hell, offenbar und strahlend.

Zu dieser Zeit (8)sah Ānanda zugleich den Buddha des Unermesslichen Lebens, seine Ehrfurcht gebietenden Errungenschaften (Verdienste) waren erhaben, erhaben. Wie der König der Berge Sumeru, war er hoch, [seine Erscheinung] ging über (9)alle Welten hinaus. Es gab nichts, was von dem Lichtstrahlen seiner Haupt- und Nebenmerkmale, durchleuchtet und erhellt wurde. Die vier (10)Scharen dieser Versammlung sahen zu einer Zeit dies vollkommen. Sie sahen dieses Land und es war ebenso in dieser Weise.

(11)Zu dieser Zeit wandte sich der Buddha an Ānanda und den Bodhisattva Mitfühlender (=Maitreya): „Wenn du (=ihr) dieses Reich siehst, ist - von der (12)Erde bis zum Himmel des Reinen Verweilens - nicht alles, was es darin gibt, fein und wunderbar, feierlich und rein, siehst du die Dinge des [dort] Von-(13)selbst[-Bestehenden] vollkommen oder nicht?“

Ānanda entgegnete: „Nur so habe ich [sie] gesehen.“ – „Hörst du nicht noch (14)mehr, dass die große Stimme des Buddhas Unermessliches Leben sind in aller Welt verbreitet und die Wesen wandelt.“

阿難對曰。唯然已聞。彼國人民。乘
 278a16 | 百千由旬七寶宮殿無所障闕。遍至十方
 278a17 | 供養諸佛。汝復見不。對曰已見。彼國人民
 278a18 | 有胎生者。汝復見不。對曰已見。其胎生者
 278a19 | 所處宮殿。或百由旬或五百由旬。各於其
 278a20 | 中受諸快樂。如忉利天亦皆自然。爾時慈
 278a21 | 氏菩薩白佛言。世尊。何因何緣。彼國人民
 278a22 | 胎生化生。佛告慈氏。若有眾生。以疑惑心
 278a23 | 修諸功德。願生彼國。不了佛智。不思議
 278a24 | 智。不可稱智。大乘廣智。無等無倫最上勝智。
 278a25 | 於此諸智疑惑不信。然猶信罪福修習善
 278a26 | 本。願生其國。此諸眾生生彼宮殿。壽五百
 278a27 | 歲。常不見佛不聞經法。不見菩薩聲聞聖
 278a28 | 眾。是故於彼國土。謂之胎生。若有眾生。
 278a29 | 明信佛智乃至勝智。作諸功德信心迴向

2.2.2.2. Mutterschoßgeburt und Verwandlungsgeburt(胎生化生)

Ānanda entgegnete: „Allein so habe ich es gehört.“ Siehst du wiederum nicht, dass das Menschevolk dieses Landes fährt in (16)hundert, tausend Yoyana [großen] Palästen, dass es nichts gibt, wodurch es behindert ist, dass es weithin in den Zehn Richtungen [alles] erreicht und die Buddhas (17)verehrt?“ – Entgegnung: „[Ich] habe es gesehen.“ – „Siehst du nicht, dass [es unter dem] Menschevolk dieses Landes Mutterschoßgeborene (18)gibt?“ – Entgegnung: „[Ich] habe es gesehen.“ – „Diese Paläste, wo die Mutterschoßgeborenen (19)verortet sind, sind mal hundert Yoyana, mal fünfhundert Yoyana [groß]. Die Freuden und Vergnügen, die alle da(20)hin empfangen, sind wie im Trāyatrimśa –Himmel, auch geschehen sie von selbst.

Zu dieser Zeit sprach der Herr (21)Mitgefühl (Maitreya) in lauterer [Rede] zum Buddha: „Weltgeehrter, durch welche Ursachen und welche Bedingungen wird das Menschevolk dieses Landes im (22)Mutterschoß geboren oder durch Verwandlung geboren?“ Der Buddha wandte sich an Herrn Mitgefühl: „Angenommen, es gibt Wesen, die mit einem Herz, das durch Zweifel verwirrt ist, die verschiedenen Verdienste (23)üben, die in diesem Land [zwar] geboren werden wollen: Die Buddhaweisheit verstehen sie nicht. Die die unergründliche (24)Weisheit, die nicht zu rühmende Weisheit, die weite Weisheit des Großen Fahrzeugs, die allerhöchste-siegreiche Weisheit, die ohnegleichen und ohne Ebenbürtiges ist: (25)in diese Weisheiten hegen sie Zweifeln sind und vertrauen nicht darauf. Sie vertrauen (=glauben) jedoch an Vergehen und glück[sbringende Taten], sie üben alle guten (26)Wurzeln und wünschen [so] in dieses Land geboren zu werden- Solche Wesen werden in diesen Palästen geboren. Sie leben dort fünfhundert (27)Jahre. Niemals sehen sie den Buddha, niemals hören sie das Sūtrengesetz. Sie sehen nicht die Bodhisattvas, die Hörer und heiligen (27)Wesen. Aus diesem Grund nennt man dies in diesem Lande eine Mutterschoßgeburt. Angenommen, es gibt Wesen, die (29)helle sind, und der Buddhaweisheit bis hin zur allerhöchsten Weisheit vertrauen. Sie schaffen die Verdienste und mit vertrauensvollem Herzen widmen sie diese [der Hingeburt].

278b01 | 此諸眾生於七寶華中自然化生加趺而
 278b02 | 坐。須臾之頃。身相光明智慧功德。如諸菩
 278b03 | 薩具足成就。復次慈氏。他方諸大菩薩。
 278b04 | 發心欲見無量壽佛。恭敬供養及諸菩薩
 278b05 | 聲聞之眾。彼菩薩等。命終得生無量壽國。
 278b06 | 於七寶華中自然化生。彌勒當知。彼化生
 278b07 | 者智慧勝故。其胎生者皆無智慧。於五百
 278b08 | 歲中。常不見佛不聞經法。不見菩薩諸聲
 278b09 | 聞眾。無由供養於佛。不知菩薩法式。不
 278b10 | 得修習功德。當知此人。宿世之時。無有
 278b11 | 智慧疑惑所致
 278b12 | 佛告彌勒。譬如轉輪聖王別有宮室七寶
 278b13 | 莊飾。張設床帳懸諸繪幡。若有諸小王
 278b14 | 子。得罪於王輒內彼宮中。繫以金鎖。供
 278b15 | 給飲食衣服床蓐華香伎樂。如轉輪王無
 278b16 | 所乏少。於意云何。此諸王子寧樂彼處不

– (278b1) Solche Wesen werden von selbst durch Verwandlung in einer Blume [aus den] sieben Schätzen geboren, ihre Beine sind gekreuzt¹⁹ und sie (2) sitzen. Während eines *lava* (=Augenblicks) sind [ihre] körperlichen Merkmale, Lichtstrahlen, Weisheit und Verdienste wie wenn sie vollkommene Bodhi(3) sattvas geworden wären.

Und wiederum, Herr Mitgefühl, die großen Bodhisattvas der anderen Richtungen (4) entwickeln das Herz und wollen den Buddha Unermessliches Leben sehen, sie verehren und bringen Gaben [dem Buddha] und den der Schar der Bodhisattva-s und (5) Hörer. Solche Bodhisattva-s erlangen, wenn ihr Leben endet, Geburt im Reich des Unermesslichen Lebens. (6) In-mitten einer Blüte aus den sieben Schätzen werden sie von selbst durch Verwandlung geboren. Maitreya, du sollst wissen: Diese Geburt durch Verwandlung (7): [sie findet statt,] weil [ihre] Weisheit herausragend ist. Jene, die im Mutterschiff geboren werden, haben die Weisheit nicht. In fünfhundert (8) Jahren, stets sehen sie nicht den Buddha und hören nicht das Sütrengezet. Sie sehen nicht die Bodhisattvas und die Schar der (9) Hörer. Sie haben keine Grundlagen für die Gabendarbringung an den Buddha. Sie kennen nicht die Gesetzesregel des Bodhisattva, und (10) erlangen es nicht, Verdienste (d.h. die sechs Pāramitā) zu üben. Du sollst wissen: Die Menschen – hatten zur Zeit der geborgenen Leben (=Vorleben) keine (11) Weisheit, sie wurden von der Wirrnis des Zweifels erreicht.“ Der (12) Buddha wandte sich an Maitreya: „Es ist, wie wenn z.B. ein heiliger Raddrehungskönig separat ein Palastzimmer besitzt, das von den sieben Schätzen (13) feierlich geschmückt ist. Behängt und ausgestattet sind sie mit Betten und Zelten (=sie sind ausgestattet mit Himmelbetten) und es hängen seidene Banner herab. Falls es kleine Königs(14)kinder gäbe, und sie vergingen sich gegen den König, dann würden sie in diesen Palast hinein[kommen] und von goldenen Ketten gefesselt werden. Sie würden (15) versorgt werden mit Getränken und Nahrung, Kleidung, Betten und Bettsachen, Blumen und Weihrauch, und mit Musik – wie ein Raddrehungskönig, es gäbe nichts, (16) woran es ihnen mangelte. Was ist dir im Geist (=Was denkst du)? Sind diese Königskinder eher vergnügt über diesen Ort oder nicht?“

278b17 | 對曰不也。但種種方便。求諸大力欲自勉
 278b18 | 出。佛告彌勒。此諸眾生亦復如是。以疑惑
 278b19 | 佛智生彼宮殿。無有形罰乃至一念惡
 278b20 | 事。但於五百歲中不見三寶。不得供養
 278b21 | 修諸善本。以此爲苦。雖有餘樂猶不樂
 278b22 | 彼處。若此眾生識其本罪。深自悔責求離
 278b23 | 彼處。即得如意。往詣無量壽佛所。恭敬
 278b24 | 供養。亦得遍至無量無數諸如來所。修諸
 278b25 | 功德。彌勒當知。其有菩薩生疑惑者。爲
 278b26 | 失大利是故應當明信諸佛無上智慧。彌
 278b27 | 勒菩薩白佛言。世尊。於此世界有幾所不
 278b28 | 退菩薩。生彼佛國。佛告彌勒。於此世界
 278b29 | 有六十七億不退菩薩。往生彼國。一一菩
 278c01 | 薩。已曾供養無數諸佛。次如彌勒者也。諸
 278c02 | 小行菩薩及修習少功德者。不可稱計。皆
 278c03 | 當往生

[Maitreya] (17)entgegnete: „Sie sind es nicht.“ Sie werden bloß verschiedene geschickte Mittel [anwenden], nach großen Kräften streben und wünschen, mit Anstrengung selbst (18)herauszukommen.“

Buddha wandte sich an Maitreya: „Diese fühlenden Wesen sind wiederum ebenso. Durch die Wirrnis des Zweifels an der (19)Buddhaweisheit werden sie in diesem Palast geboren. Es gibt [für sie] keine Strafe bis hin zu einem Gedanken an eine schlechte (20)Sache (nicht einmal ein momentanes Übel). Sie sehen in den fünfhundert Jahren nur nicht die drei Schätze. Sie erlangen es nicht, Gaben darzubringen und die guten Wurzeln zu (21)üben. Da-durch entsteht ihnen Leiden. Obwohl es die übrigen Freuden gibt, erfreuen sie sich keinesfalls an (22)jenem Ort. Wenn diese Wesen ihre zugrunde[liegenden] Vergehen erkennen, ziehen sie sich selbst in tiefer Reue zur Verantwortung und streben danach, (23)jenen Ort zu verlassen. Sogleich erlangen sie es, wie sie es im Geiste [haben]. Sie gehen zur Audienz zum Buddha Unermessliches-Leben, verehren ihn, (24)bringen ihm Gaben dar. Sie erlangen ferner auch überall hinzukommen zu den unermesslichen, unzähligen So-Kommenden und üben die (25)Verdienste. Maitreya, du sollst wissen: wenn in einem Bodhisattva die Wirrnis des Zweifels entsteht, dann lässt dies großen Nutzen (26)verlorengehen. Aus diesem Grunde, soll man helle sein und vertrauen der unübersteigbaren Weisheit des Buddha.“

2.2.2.3. Die Hingeburt gedeiht sehr(往生甚盛)

Der Bodhisattva (27)Maitreya sagte in lauterer [Rede] zum Buddha: „Weltgehrter! In dieser Welt: wie viele Bodhisattvas, die nicht [mehr] umkehren, werden im Reich dieses Buddha geboren?“ Der Buddha wandte sich an Maitreya: „In dieser Welt gibt es 60 ko.ti nicht umkehrender Bodhisattvas, die in dieses Land hingeboren wurden. Jeder einzelne dieser Bodhisattvas hat bereits Gaben dargebracht an unzählige Buddhas, als nächstes ist er einer wie [du,] Maitreya.²⁰ Die Bodhisattvas der kleineren Übungen und jene, die die kleineren Verdienste üben, sind unauzählbar. Sie alle werden hingeboren.“

278c04 | 佛告彌勒。不但我刹諸菩薩等往生彼國。
 278c05 | 他方佛土亦復如是。其第一佛名曰遠照。
 278c06 | 彼有百八十億菩薩。皆當往生。其第二佛
 278c07 | 名曰寶藏。彼有九十億菩薩。皆當往生。其
 278c08 | 第三佛名曰無量音。彼有二百二十億菩薩。
 278c09 | 皆當往生。其第四佛名曰甘露味。彼有二
 278c10 | 百五十億菩薩。皆當往生。其第五佛名曰龍
 278c11 | 勝。彼有十四億菩薩。皆當往生。其第六佛
 278c12 | 名曰勝力。彼有萬四千菩薩。皆當往生。其
 278c13 | 第七佛名曰師子。彼有五百億菩薩。皆當
 278c14 | 往生。其第八佛名曰離垢光。彼有八十億
 278c15 | 菩薩。皆當往生。其第九佛名曰德首。彼有
 278c16 | 六十億菩薩。皆當往生。其第十佛名曰妙
 278c17 | 德山。彼有六十億菩薩。皆當往生。其第十
 278c18 | 一佛名曰人王。彼有十億菩薩。皆當往生。
 278c19 | 其第十二佛名曰無上華。彼有無數不可稱
 0278c20 | 計諸菩薩眾。

Der ⁽⁴⁾Buddha wandte sich an Maitreya: Nicht nur in meinem K.setra werden die Bodhisattvas in dieses Reich hingeboren. In den Buddhaländer der ⁽⁵⁾anderen Richtungen ist es wiederum ebenso.

Der erste Buddhaname da heißt Weithin-Leuchtender. ⁽⁶⁾Er besitzt 180 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der zweite Buddha⁽⁷⁾name da heißt Schatz-Speicher. Er besitzt 90 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der ⁽⁸⁾dritte Buddhaname da heißt Unermessliche-Stimme. Er besitzt 220 Ko.tis Bodhisattvas. Sie ⁽⁹⁾alle werden hingeboren.

Der vierte Buddhaname da heißt Geschmack-des-süßen-Taus. Er besitzt ⁽¹⁰⁾250 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der fünfte Buddhaname da heißt Drachen-⁽¹¹⁾Sieger. Er besitzt 40 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der sechste Buddha⁽¹²⁾name da heißt Siegreiche-Kraft. Er besitzt 14000 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der ⁽¹³⁾siebte Buddhaname da heißt Löwe. Er besitzt 500 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden ⁽¹⁴⁾hingeboren.

Der achte Buddhaname da heißt Unbeflecktes-Licht. Er besitzt 80 Ko.tis ⁽¹⁵⁾Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der neunte Buddhaname da heißt Tugendvolles-Oberhaupt. Er besitzt ⁽¹⁶⁾60 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der zehnte Buddhaname heißt Berg-der-wunderbaren-⁽¹⁷⁾Tugenden. Er besitzt 60 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der ⁽¹⁸⁾elfte Buddhaname da heißt König-der-Menschen. Er besitzt 10 Ko.tis Bodhisattvas. Sie alle werden hingeboren.

Der ⁽¹⁹⁾zehnte Buddhaname da heißt Unübertreffliche-Blüte. Er besitzt unzählige, in Zahlen nicht zu preisende Schar von Bodhisattvas.

皆不退轉。智慧勇猛。已曾供養

278c21 | 無量諸佛。於七日中即能攝取百千億劫大

278c22 | 士所修堅固之法。斯等菩薩皆當往生。其第

278c23 | 十三佛名曰無畏。彼有七百九十億大菩薩

278c24 | 眾。諸小菩薩及比丘等不可稱計。皆當往

278c25 | 生。佛語彌勒。不但此十四佛國中諸菩薩

278c26 | 等當往生也。十方世界無量佛國。其往生

278c27 | 者亦復如是甚多無數。我但說十方諸佛名

278c28 | 號及菩薩比丘生彼國者。晝夜一劫尙未能

278c29 | 竟。我今爲汝略說之耳

279a01 | 佛語彌勒。其有得聞彼佛名號。歡喜踊躍

279a02 | 乃至一念。當知此人爲得大利。則是具足

279a03 | 無上功德。是故彌勒。設有大火充滿三千

279a04 | 大千世界。要當過此。聞是經法。歡喜信

279a05 | 樂。受持讀誦。如說修行。

Sie alle sind Nicht-Umkehrer, [ihre] Weisheit ist mutig und stark. Sie haben schon (21)unermesslich [vielen] Buddhas Gaben dargebracht. Innerhalb von sieben Tagen sogleich können sie das Gesetz der Festigkeit ergreifen, das von Großen (22)Wesen (=Mahāsattva) in hunderten, tausenden Ko.tis von Kalpas geübt wird. Diese Bodhisattvas werden alle hingeboren.

Der (23)dreizehnte Buddhaname da heißt Furchtlos. Er besitzt 790 Ko.tis von großen (24)Bodhisattvas. Die kleinen Bodhisattvas und Bhik.su können nicht in Zahlen gepriesen werden. Sie alle werden hin(25)geboren.

Der Buddha sagte zu Maitreya: „Nicht nur die Bodhisattvas (26)usw. in diesen vierzehn Buddhareichen werden hingeboren. Jene, die [aus] den unermesslichen Buddhareichen der Welten der Zehn Richtungen hingeboren (27)werden, sind wiederum ebenso: sie sind sehr viele, unzählige. Wenn ich nur die Namens(28)rufe der Buddha in den Zehn Richtungen und der Bodhisattvas und Bhik.sus [ihrer Länder], die in diesem Reich geboren werden, erklären würde, [so dauerte es] Tag und Nacht ein Kalpa, und man könnte noch nicht das (29)Ende [erreichen]. Ich habe Dir dies jetzt nur in abgekürzter Form erklärt.“

3. Abschnitt über den Umlauf [des Sūtras] (流通分) (=Schlussteil)

3.1. Weitergabe und Umlauf(付属流通)

Der (279a1)Buddha sprach zu Maitreya: „Die da den Namensruf jenen Buddha zu hören erlangen, sich freuen, tanzen und springen – (2)und sei es nur einen Augenblick [lang] – wisse: solche Menschen erlangen großen Nutzen. Sie sind nämlich ausgestattet mit (3)unübertrefflichen Tugenden. Aus diesem Grunde, Maitreya, falls es ein großes Feuer gibt, das die dreitausend (4)großen Tausenderwelter erfüllt, sollte man dies unbedingt durchschreiten und dieses Sūtrengesetz hören. Man sollte sich darüber entzückt sein, sich vertrauensvoll (5)freuen, es empfangen und bewahren, es rezitieren, so wie die Übung erklärt wird.

所以者何。多有

279a06 | 菩薩。欲聞此經而不能得。若有眾生聞

279a07 | 此經者。於無上道終不退轉。是故應當專

279a08 | 心信受持誦說行。吾今為諸眾生說此經

279a09 | 法。令見無量壽佛及其國土一切所有。所

279a10 | 當為者皆可求之。無得以我滅度之後

279a11 | 復生疑惑。當來之世經道滅盡。我以慈悲

279a12 | 哀愍。特留此經止住百歲。其有眾生值

279a13 | 斯經者。隨意所願皆可度

279a14 | 佛語彌勒。如來興世難值難見。諸佛經道

279a15 | 難得難聞。菩薩勝法諸波羅蜜。得聞亦難。

279a16 | 遇善知識聞法能行。此亦為難。若聞斯經

279a17 | 信樂受持。難中之難無過此難。是故我法如

279a18 | 是作如是說如是教。應當信順如法修行

Aus welchem Grund? Oft gibt es ⁽⁶⁾Bodhisattvas, die dieses Sūtra hören möchten und es doch nicht erlangen können. Falls es Wesen gibt, die ⁽⁷⁾dieses Sūtra hören, werden sie im unübertrefflichen Weg bis zum Ende nicht umkehren. Aus diesem Grunde soll man es mit ganzem ⁽⁸⁾Herzen [darauf] vertrauen, es empfangen, bewahren, rezitieren, erklären und üben. Ich erkläre jetzt für die Wesen dieses Sūtra⁽⁹⁾gesetz und veranlasse sie den Buddha Unermessliches-Leben und alles, was es in seinem Reich gibt, zu sehen. Alle, die noch etwas machen (=fragen) ⁽¹⁰⁾sollten, sollten jetzt danach streben. Es sollte nicht dazu kommen, dass ⁽¹¹⁾wieder die Wirnis des Zweifels aufkommt, weil es nach meinem Erlöschen ist. In der Welt der Zukunft wird der Sūtra Weg vollständig erlöschen. Ich werde mich aus Mitleid ⁽¹²⁾erbarmen und besonders dieses Sūtra bewahren, anhaltend verweilt es [noch] hundert Jahre. Gibt es da ein fühlendes Wesen, das ⁽¹³⁾diesem Sūtra begegnet, so können sie alle das, was sie im Geiste wünschen, das Hinübergehen erlangen.“

Der ⁽¹⁴⁾Buddha sagte zu Maitreya: „, Wenn der So-Kommende in der Welt erscheint, ist es schwer, ihm zu begegnen, schwer, ihn zu sehen. Der Sūtra Weg der Buddhas ist ⁽¹⁵⁾schwer zu erlangen und schwer zu hören. Das siegreiche Gesetz der Bodhisattva, die [sechs] Pāramitā, hören zu können ist ebenfalls schwer. Einem guten Freund zu ⁽¹⁶⁾begegnen, das Gesetz zu hören und es üben zu können, dies ist ebenfalls schwer. Wenn man dieses Sūtra hört, sich ⁽¹⁷⁾vertrauensvoll darüber freut, es empfängt und bewahrt, so ist das das Schwierigste unter dem Schwierigen, es gibt nichts, was diese Schwierigkeit überschreitet. Aus diesem Grunde: was mein Gesetz betrifft: ⁽¹⁸⁾solches habe ich vollbracht, solches habe ich erklärt, solches habe ich gelehrt. Man soll ihm vertrauen, folgen und dem Gesetz entsprechend üben.“

279a19 | 爾時世尊說此經法無量眾生皆發無上正
 279a20 | 覺之心。萬二千那由他人得清淨法眼。二
 279a21 | 十二億諸天人得阿那含。八十萬比丘漏
 279a22 | 盡意解。四十億菩薩得不退轉。以弘誓功
 279a23 | 德而自莊嚴。於將來世當成正覺。爾時三
 279a24 | 千大千世界六種震動。大光普照十方國土。
 279a25 | 百千音樂自然而作。無量妙華芬芬而降。
 279a26 | 佛說經已。彌勒菩薩及十方來諸菩薩眾。長
 279a27 | 老阿難諸大聲聞。一切大眾聞佛所說靡
 279a28 | 不歡喜
 279a29 | 無量壽經卷下

3.2. Der durch Hören des Sūtras erlangte Nutzen (聞經得益)

(19) Zu dieser Zeit, als der Weltgeehrte dieses Sūtrengesetz erklärte, brachten unermesslich [viele] Wesen das Herz des unübertrefflichen, rechten (20)Erwachens hervor. 12000 Nayuta Menschen erlangten das Auge das reine Gesetzesauge. (21)22mal Hundertmillionen Göttern und Menschenvolk erlangten Anāgāmin (=Nicht-Wiederkehr). 800 000 Bhik.su (22)erschöpften die [samsarischen] Strom[faktoren] (=Befleckungen) und [ihr] Geist wurde frei. 40 mal Hundertmillionen Bodhisattvas erlangten die Nicht-Umkehr. Durch die (23)Verdienste des Weiten Gelübdes schückten sie sich feierlich selbst und in einem künftigen Leben werden sie sicherlich das Rechte Erwachen vollenden. Zu dieser Zeit erschütterte ein sechsfaches Erdbeben die Drei(24)tausend großen Tausenderwelten. Großes Licht erschien überall in den Gebieten der Zehn Richtungen. (25)Hundertfache, tausendfache Musik erklang von selbst. Unermessliche wunderbare Blüten dufteten sehr und fielen herab. Als die Sūtrenerklärung des (26)Buddha endete, waren der Bodhisattva Maitreya und die aus den zehn Richtungen kommenden Bodhisattvas, der (27)Ältere Ānanda, die großen Hörer und die ganze große Schar derer, die den Buddha gehört hatten, (28)ohne Ausnahme erfreut.

Zweites Faszikel des Sūtras [vom Buddha] des (29)Unermesslichen Lebens

¹ Siehe Anmerkung 1 des ersten Faszikels!

² 惑- Eine chinesische Übersetzung für s. kles'a, Befleckung

³ In der verbreiteten Version 至願 „ein zu erreichendes Gelübde“

⁴ Das Zeichen j.hei 弊 bedeutet „schlecht“, „träge“, NH S.1205 Bed.2 aber auch „Einer Lehre schlecht zuhören“. Die Deutung der SBTS S. 58 „wrong view“ ist wenig überzeugend.

⁵ Verbreitete Version: „sie hätten reine Weisheit und wüssten um die ursprüngliche Leerheit“

⁶ Verbreitete Version: „überschreiten“, statt „reinigen“. Der letzte Vers erlaubt viele Deutungsmöglichkeiten. Meine richtet sich nach JSS

⁷ Verbreitete Version: „gesehenen“ statt „erscheinenden“

⁸ Der Satz ist etwas unklar. 踐 heißt wörtlich “treten” (das Zeichen deutet kleine Schritte an). Kyōsei 形勢 (keisei) bedeutet auf Neujapanisch „Zustände“, darum Inagakis Übersetzung (Shin Buddhist translation series). In Gomez S. 207, wird der Satz zerrissen, die zweite Hälfte wird dem nächsten Satz zugewiesen, weshalb sich der Inhalt stark verändert. Meine Übersetzung folgt mit Inagaki der Lesart der JSS, mit Gomez glaube ich aber, dass man kyōsei in seine Komponenten auflösen muss, die von Form und von Macht (Rechtskraft) sprechen.

⁹ Verbreitete Version: das Wort Clan fehlt.

¹⁰ Verbreitete Version: Sie lieben Schätze...

¹¹ Die Bedeutung der Sätze ist nicht ganz klar. Gomez meint, der erste Satz „Ihr schlechtes Herz weit außen“ bedeute: „Ihr schlechter Wille kommt öffentlich zum Ausdruck“. Die SBTS übersetzt schwer nachvollziehbar: „Sie haben schlechte Vorstellungen vom Eigentum der anderen“. Meiner Meinung nach ist gemeint, dass sie dasjenige, was sich andere durch gutes Karma erworben haben, aneignen wollen, ohne selbst gutes Karma zu machen.

¹² Auch dieser Satz ist nicht klar. Die Deutung von 趣 (Inhalt) als わずか (wenig), die die JSS vornimmt, kann ich nicht nachvollziehen, daher auch nicht die Übersetzung von Gomez. Die SBTS ignoriert die Transkription der JSS und liefert auf Grundlage der verbreiteten Version einen Text, der bis auf sein Ende einleuchtend ist. Interlinearübersetzung für die verbreitete Version: „Was der Diebstahl bezweckt und erlangt, gier-verstrickt machen sie die Sache.“

¹³ Verbreitete Version: „Was das Fieber der Furcht nötigt und abzwängt,...“ Die JSS glaubt, dass die Täter selbst „fiebrig vor Furcht“ sind. Die Gomez-Übersetzung folgt der Kanon-Version, kommt aber nicht wirklich mit dem Zeichen 勢 (Kraft, Energie) klar.

¹⁴ Übersetzung folgt der JSS. Die SBTS ordnet diese Zeichenkette dem nächsten Satz zu.

¹⁵ Die verbreitete Version überliefert nicht 録 (Aufzeichnung) sondern 難. Die JSS will dieses Zeichen はかゝる lesen. „Sie denken nicht [an sich selbst – JSS, SBTS] [an die anderen – Gomez]“ Insbesondere die SBTS legt Wert darauf, alles zu eliminieren, was an einen chinesischen Hintergrund erinnern könnte. Dabei ist es doch offensichtlich, dass der Satz ganz vor einem solchen zu denken ist. Auf die „Aufzeichnungen“ passen in diesen Kontext gut herein, die verbreitete Version unterbreitet hier nur eine leicht zu erklärende Änderung.

¹⁶ Verbreitete Version: statt „Weisheit“ 恵 „Güte“. Die Überlieferung des Kanons ist hier wahrscheinlich zuverlässiger, die Version mit „Güte“ entstand wahrscheinlich als Fehlkorrektur eines Überlieferers, der nicht erkannte, dass hier die sechs Pāramitā in Form ihres ersten und letzten Gliedes angesprochen sind.

¹⁷ Morohashi VIII 24844-105 Vgl. *Lunyu*, 4.13: „子曰: 能以禮讓為國乎, 何有, 不能以禮讓為國, 如禮何.“ Der Meister sagte: „Kann ein Reich regiert werden durch Riten und Bescheidenheit? Welche

[Probleme] gibt es dann?- Wenn ein Reich nicht durch Riten und Bescheidenheit regiert werden kann, was [nützen] dann die Riten?“

¹⁸ Gomez und die SBTS übersetzten hier in Vergangenheitsform. Ich schließe mich dem an, aber eigentlich gibt es keinen Beweis für die Richtigkeit dieser Annahme im Chinesischen.

¹⁹ Die Taishō-Ausgabe scheint hier im Vergleich zur verbreiteten Version ein korruptes Zeichen anzubieten. Die Übersetzung folgt der verbreiteten Version.

²⁰ Gomez deutet 次 wie die Anmerkung der JJS, davon abweichend SBTS II. Vorliegende Übersetzung wie JJS.